



Mitgliederversammlung: Bericht des 1. Vorsitzenden Alfred Burgemeister

Wie schnell die Zeit vergeht



Mit dem heutigen Tag, ist es zwei Jahre her, dass ich mich nach dem überraschenden Rücktritt von Jürgen Schacht auf das Wagnis, den Vorsitz beim SV Hertha Otze zu übernehmen, eingelassen habe. Viel Zeit zur Einarbeitung gab es nicht. In einem Verein mit knapp 800 Mitglie-

dern, untergliedert in 7+1 Abteilungen, gibt es immer etwas zu besprechen und zu regeln. Den zeitlichen Aufwand habe ich total unterschätzt. Deshalb ist es umso wichtiger, um sich herum eine Mannschaft zu haben, die harmonisiert und Bereitschaft zur Zusammenarbeit zeigt. An dieser Stelle möchte ich mich vorweg bei allen Vorstandsmitgliedern, und darüber hinaus, bei allen ehrenamtlichen Helfern für die gute Zusammenarbeit in der zurückliegenden Zeit bedanken. Ein weiterer Dank gilt unseren Sponsoren, die dem Verein für Kurier- und Bandenwerbung Gelder zukommen lassen, die wir dringend benötigen. Die Erklärung hierzu zeigt der Kassenbericht. Nach der eigentlichen Bestandsaufnahme legten wir gemeinsam die Vorgehensweise fest.

Hier ein paar sehende - und fühlbare Veränderungen.

Die Optik der Sportanlagen sollten zum Jubiläum kontinuierlich verbessert werden. Neue Tore und Netze schmücken den A - Platz. Gasheizungen wurden im Blockhaus und im Hertha - Stübchen installiert. Das Mobiliar im Hertha-Stübchen wurde erneuert. Anschaffung eines neuen, alten Rasenmähers - Überholung des Zweitmähers. Verschrottung des alten Mähers. Die Betreuung der Jugendlichen wurde verbessert. Die Vereinsstruktur, siehe Organigramm, wurde aktualisiert. Die Finanzstruktur und die Darstellungsart sind geändert worden. Alle Nebenkassen werden über die Hauptkasse dargestellt. Der gesamte Geldfluss (Darlehen und Bausteine) sind in dem Kassenbericht verarbeitet worden. Die Gymnastikabteilung hat ein neues, der Zeit angepasstes, Budget bekommen. Eine geringfügige Beitragsanpassung wurde vorgenommen. Nach dem Abstieg aus der Kreisliga und dem drohenden Zerfall der Herrenfußballabteilung wurde, dank Holger Frese und seiner Helfer, für die neue Saison eine spielstarke 1. und 2. Herrenmannschaft gemeldet.



Alfred Meinecke wird für die 60jährige Mitgliedschaft von Robert Wenzel und Willi Vorlop geehrt

Die Damen- und Mädchenmannschaften wurden stabilisiert und zu Beginn 2009 eine D-Juniorenmannschaft gemeldet. Gründung einer Spielgemeinschaft mit dem SV Sorgensen (B - Juniorinnen). Konzept zum 100jährigen Jubiläum wurde erstellt. Der Hertha-Kurier erscheint in Hochglanz. Die Bildqualität wurde erheblich verbessert. Die Präsentation der Abteilungen wird koordiniert, die Druckkosten wurden gesenkt. Wie geht es weiter, und welches sind die nächsten Aufgaben und Ziele? Stabilisierung und Ausbau des Erreichten. Jubiläumfeierlichkeiten voranbringen. Überarbeitung und gegebenenfalls Erweiterung der bestehenden Versicherungen.

Fortsetzung auf Seite 3



Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH
31303 Burgdorf
Worthstraße 18

☎ (051 36) 85033/34

Meldau Bedachungen GmbH
39112 Magdeburg
Hellestraße 25

☎ (03 91) 6229230

Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister



Flachdachsanieierung
Bauklempnerei



Stelldacheindeckung
Fassadenverkleidung



Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Spielplan SV Hertha Otze 2. Halbserie 2008/2009

08./09./10.05.2009

I	15:00	TSV Dollbergen – Otze	So.
II	13:00	TSV Dollbergen II – Otze	So.
Da	11:00	Otze – FSC Bolzum/Wehm. II	So.
AH	14:30	FC Lehrte – Otze	Sa.
B-Jun.	13:00	SC Uetze – Otze/Sorg.	Sa.
G-Jgd.	17:30	FC Neuwarmbüchen – Otze	Fr.

15./16./17.05.2009

I	15:00	Otze – TUS Altwarmbüchen II	So.
II	13:00	Otze – SV Uetze 08 III	So.
AH	19:00	Otze – BG Elze	Fr.
U50	16:00	Otze/RSE – SC Wedemark	Sa.
E-Jgd.	11:00	TUS Altwarmb. II – Otze	Sa.)*
F-Jgd.	13:15	Otze – Heesseler SV	Sa.
G-Jgd.	17:30	Otze – TSV Dollbergen	Fr.

22./23./24.05.2009

I	13:15	FC Lehrte II – Otze	So.
II	17:00	TSV Isernhagen III – Otze	Sa.
AH	19:30	TSV Burgdorf – Otze	Fr.
U50	16:00	Otze/RSE – Burgw./TW/Isernh.	Sa.
Da	11:00	Otze – TUS Wettbergen	So.
B-Jun.	18:30	TSV Pattensen – Otze/Sorg.	Fr.

28.05.2009

E-Jgd.	18:00	Otze – TSV Godshorn IV	Do.)*
--------	-------	------------------------	-------

05./06./07.06.2009

AH	19:00	Otze – Heesseler SV	Fr.
U50	14:30	Otze/RSE – SV Osterwald	Sa.
Da	11:00	MTV Rethmar – Otze	So.
B-Jun.	17:30	Otze/Sorg. – SPVG Laatzen	Fr.
E-Jgd.	14:00	Otze – SV Uetze 08 III	Sa.)*
F-Jgd.	13:15	Otze – MTV Eltze	Sa.
G-Jgd.	17:30	Otze – MTV Mellendorf	Fr.

12.06.2009

G-Jgd.	17:30	Th.-W./K./Fuhrberg – Otze	Fr.
--------	-------	---------------------------	-----

08./09./10.05.2009

I	15:00	TSV Dollbergen – Otze	So.
II	13:00	TSV Dollbergen II – Otze	So.
Da	11:00	Otze – FSC Bolzum/Wehm. II	So.
AH	14:30	FC Lehrte – Otze	Sa.
A-Jgd.	11:00	TSV Luthé – RSE/Otze	So.

*) = ohne Wertung / Bitte immer aktuellen Kastenaushang beachten / Abteilung Fußball

B-Jgd.	11:00	RSE/Otze – TSV Mühlenfeld	So.
C-Jgd.	16:15	MTV Mellendorf – RSE/Otze	Sa.
D-Jgd.	18:00	Wedemark/B./R. – RSE/Otze I	Fr.
B-Jun.	13:00	SC Uetze – Otze/Sorg.	Sa.
G-Jgd.	17:30	FC Neuwarmbüchen – Otze	Fr.

15./16./17.05.2009

I	15:00	Otze – TUS Altwarmbüchen II	So.
II	13:00	Otze – SV Uetze 08 III	So.
AH	19:00	Otze – BG Elze	Fr.
U50	16:00	Otze/RSE – SC Wedemark	Sa.
A-Jgd.	11:00	RSE/Otze – SV Arnum	So.
B-Jgd.	10:30	TSV Godshorn – RSE/Otze	So.
C-Jgd.	16:15	RSE/Otze – SC Langenh. II	Sa.
D-Jgd.	15:00	RSE/Otze I – BG Elze	Sa.
E-Jgd.	11:00	TUS Altwarmb. II – Otze	Sa.)*
F-Jgd.	13:15	Otze – Heesseler SV	Sa.
G-Jgd.	17:30	Otze – TSV Dollbergen	Fr.

22./23./24.05.2009

I	13:15	FC Lehrte II – Otze	So.
II	17:00	TSV Isernhagen III – Otze	Sa.
AH	19:30	TSV Burgdorf – Otze	Fr.
U50	16:00	Otze/RSE – Burgw./TW/Isernh.	Sa.
Da	11:00	Otze – TUS Wettbergen	So.
B-Jun.	18:30	TSV Pattensen – Otze/Sorg.	Fr.
A-Jgd.	11:00	Spvg. Nds.Döhren – RSE/Otze	So.
B-Jgd.	11:00	RSE/Otze – Gehrdten/Leveste	So.

28.05.2009

D-Jgd.	18:00	RSE/Otze I – TSV Mariensee	Do.
E-Jgd.	18:00	Otze – TSV Godshorn IV	Do.)*

05./06./07.06.2009

AH	19:00	Otze – Heesseler SV	Fr.
U50	14:30	Otze/RSE – SV Osterwald	Sa.
Da	11:00	MTV Rethmar – Otze	So.
B-Jun.	17:30	Otze/Sorg. – SPVG Laatzen	Fr.
E-Jgd.	14:00	Otze – SV Uetze 08 III	Sa.)*
F-Jgd.	13:15	Otze – MTV Eltze	Sa.
G-Jgd.	17:30	Otze – MTV Mellendorf	Fr.

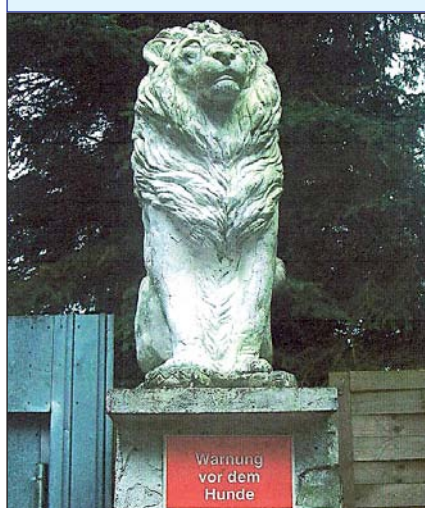
12.06.2009

G-Jgd.	17:30	Th.-W./K./Fuhrberg – Otze	Fr.
--------	-------	---------------------------	-----

Inhalt

- 1 A.Burgemeister: Wie schnell die Zeit vergeht
- 2 Spielplan/HK-Rätsel / Impressum/Werbung
- 3+4 Forts.v.S.1: Hertha wird 100 Jahre
Vorbereitungen + Fazit / Hertha sagt Danke
- 5 Versicherungsrecht: Wenn's weh tut /
Förderkreis Fußball
- 6/7 1.Herren: Sieg in Thönse / Drei Niederlagen
- 8 Ü50 weiter ungeschlagen / Schiri-Ansetzung.
- 9 Die G-Jugend meldet sich
- 10 Triathlon: Laufsaison-Auftakt in AWB + Celle
- 11 Hertha Mannschaftssieger in Springe /
Tim Biemann schnellster Schwimmer
- 12/13 Otzer Quartett im Mallorca-Trainingslager
- 14 Damen-Fußball / Tennis 20 Jahre in Otze
- 15 D-Juniorinnen / Kinderturnen: Einradfahren
- 16 Gymnastik-Versammlung am 28. April /
Rückengymnastik: Volkskrankheit-Vorsorge
- 17 Anita Mierswa nimmt mit Überraschungseifer
Abschied als Übungsleiterin
- 18 Noch 5 Monate bis zur Jazz-Dance-Show /
Müllsammelaktion / Step-Aerobic für Anfänger
- 19 F 404: Ehrungen für Kaninchenzüchter /
Was geschah in Otze
- 20 Flohmarkt des Schulleiternrates /
TTC-News: Auf alt folgt Jung
- 21 Otzenia hat gewählt / Jahreshaupt-
versammlung der Feuerwehr
- 22 Adressen / Wir gratulieren /
Wer hat alte Fotos?
- 23 Geburtstagskinder Mai / Juni 2009
- 24 Werbung / Otzer Terminkalender /
Neue Mitglieder / Aktuelle Mitgliederzahl

HERTHA Kurier Heimat Kunde



Auflösung aus HK 118:
Der Satz „Wenn de Kuckuck röppt,
dann wüll wie Hochtiel holen“
ist auf der Bank an
„Mases Think Platz“ eingeschnitzt

Wo ist dieser Löwe zu sehen?

So etwas entdeckt man beim
Nordic Walking
Anbei ein nettes Foto für die Serie:

Heimat Kunde

Wir haben es beim Nordic Walking (im-
mer mittwochs um 9.30 Uhr, nach den
Osterferien um 9.00 Uhr!!) entdeckt und
für den Hertha-Kurier dieses Foto ge-
macht.

Bemerkung: etwas Reklame können wir
noch gebrauchen. Gruß **Leni Hiller**

Wer uns unterstützt,
den unterstützen wir.
Beim Kauf und Beratung an
unsere Inserenten denken!

Der HERTHA-Kurier hat eine eigene E-Mail-Adresse

Für die Berichte, Fragen und Anregungen für
die Vereinszeitung ist eine neue E-Mail-
Adresse eingerichtet. Bitte in Zukunft alle Be-
richte und Fotos an die neue Adresse
schicken. Sie lautet:
herthakurier@sv-hertha-otze.de

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

ORGANISATION:
Wolfgang Mierswa
Görliitzer Straße 27
31311 Uetze-Hänigsen
(05147) 9 20 29
wolfgang.mierswa@t-online.de

LAYOUT:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 838 93
Mail: ironman.dobel@web.de

TEXTVERARBEITUNG + ANZEIGENVERWALTUNG:
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 74 45
Mail: peter.mueller@sv-hertha-otze.de

KASSENFÜHRUNG:
Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 67 41
Mail: helmut.nentwich@gmx.de

VERTEILUNG:
Maja Berndt (05136) 896185
Lisza Ruhkopf (05136) 85512

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen
nicht immer der Meinung der Redaktion.

KLEINTIERPRAXIS DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171



Jubiläum: Die Vorbereitungen laufen.

Status: Vorbereitung 100-Jahrfeier

- | | |
|--|--|
| <u>Gymnastikabteilung</u> | – Jazzdance-Show November 2009 |
| <u>Triathlonabteilung</u> | – Duathlon April / Mai 2010 |
| <u>Hertha-Kurierteam</u> | – Chronik 14. Mai 2010 |
| <u>Vorstand</u> | – Kommers 28. Mai 2010 |
| <u>Gymnastikabteilung</u> | – Altennachmittag Mai 2010 |
| <u>Fußballabteilung</u> | – Frühschoppen und Ausstellung Juni 2010 |
| | – Turniere und Spiel gegen einen attraktiven Gegner Juli / August 2010 |
| <u>Fußball- / Gymnastik- / Kinderturnabteilung</u> | – Rabauken-Camp Juli / August 2010 |
| <u>Volleyballabteilung</u> | – Mannschaftsturniere |
| <u>Tennisabteilung</u> | – Planung läuft |
| <u>Vorstand</u> | – Abschlussfeier 4. September 2010. |

Aus meiner beruflichen Zeit kenne ich die Jubiläumsfeiern und dessen Reden zur Genüge und weiß, dass es in den Beiträgen nur so von Lobhudelei hagelt, und nicht die eigentliche Situation darstellt. Deshalb haben wir uns eine eigene Darstellung der momentanen Lage erarbeitet.

Die „40jährigen“ Vereinsmitglieder in der Mitte der Vorstandsmitglieder Robert Wenzel (li.) und Willi Vorlop (re.). Von li.: Heinz Döbel, Dieter Gibbels, Hans-Jürgen Makowczyk, Magdalene Neugebauer und Hans-Jürgen Steinecke.

Fortsetzung von Seite 1

SV Hertha Otze wird 100 Jahre alt – was haben wir erreicht, wo stehen wir jetzt?

Die Fußballabteilung spielt auf einer von der Stadt Burgdorf gemieteten Sportanlage, in der viel Eigenarbeit der Herthaner steckt.

Der B-Platz ist eine gewalzte Wiese und kann bei Regen nur begrenzt genutzt werden. Eine Drainage und eine Verbesserung der Spielfläche wären hier von großem Nutzen.

Die Beregnung auf dem A-Platz ist dringend sanierungsbedürftig. Zum B-Platz liegt nur eine Hauptversorgungsleitung.

Eigene Umkleekabinen und Waschgelegenheiten sind nicht vorhanden. Deshalb sind wir auf das Wohlwollen der Schule bzw. der Stadt angewiesen.

Wir haben eine Turnhalle die keine ist. Die vorhandene Turnhalle ist leider für Ballsport nicht geeignet. Unsere Fußballer können in den Herbst- und Wintermonaten weder auf dem B-Platz, noch in der Turnhalle vernünftig trainieren. Hallenturniere mit befreundeten Mannschaften können somit überhaupt nicht ausgetragen werden.

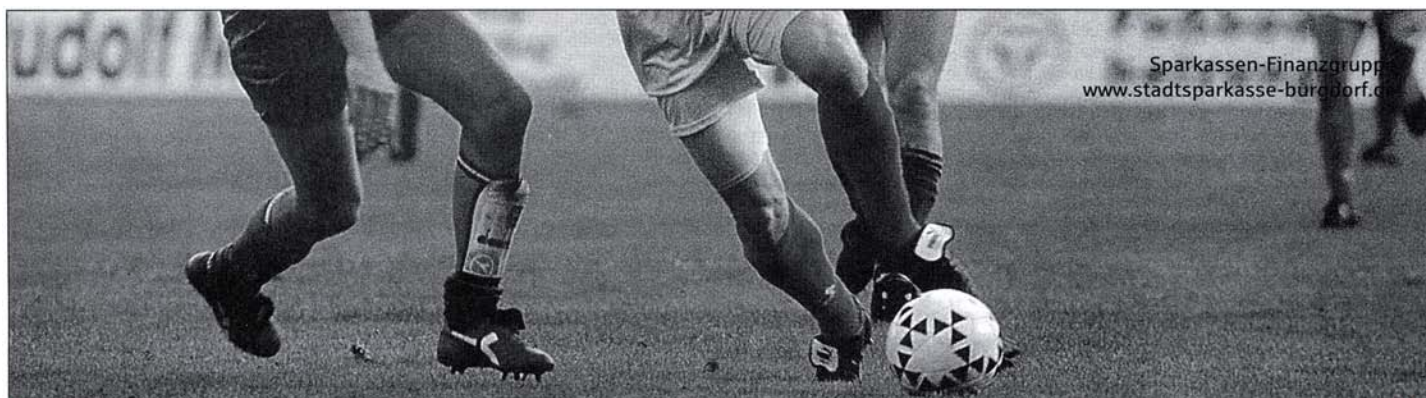
Eine Begegnungsstätte für geselliges Vereinsleben ist nicht vorhanden. Eltern, die ihre Kinder zum Training begleiten, kann in dieser Zeit keine ordentliche Versorgung angeboten werden. (Kaffee, Kuchen usw.)

In unseren vorhandenen Räumlichkeiten - Blockhaus, Schuppen und Buden - ist weder fließend Wasser, noch kann eine Notdurft verrichtet werden.

Hier stehen wir im direkten Vergleich mit den Fußballvereinen in unserer näheren Umgebung.

Obershausen, Engensen, Wettmar, Thönse, usw.

Fortsetzung Seite 4



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

Ein starker Partner für Ihren Verein.

 **Stadtparkasse Burgdorf** ... und gut.

Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**



Hugo Weidenbach +
Alfred Krämer sind
50 Jahre im Verein

wusst. Wir bieten neben dem Erwachsenensport ca. 350 Jugendlichen, für wenig Geld, viele unterschiedliche Sportarten an, die ihresgleichen in unserer nächsten Umgebung sucht.

Dieses kann bei allen Defiziten die ich aufgezählt habe nur erreicht werden, durch angagierte und geschulte Übungsleiter und viele ehrenamtliche Helfer.

Alfred Burgemeister



Ortsbürgermeister Carl Hunze, Schulleiterin Antje Kuchenbecker-Rose und Ortsratmitglied Holger Zielonka

Fortsetzung v. S 3

Fazit:

Da wir aus unseren eigenen Jugendmannschaften nicht genug Nachwuchsspieler rekrutieren können,

stehen wir im direkten Wettbewerb mit benachbarten Vereinen.

Die Rahmenbedingungen für den Fußball in Otze reichen nicht aus, um auf dem Transfermarkt nach Spielern Ausschau zu halten und fündig zu werden.

Die Konsequenz ist,

wenn wir nicht die Kraft besitzen, gemeinsam etwas zu verändern, wird die Fußballabteilung, die einmal das Aushängeschild der Otzer Gemeinde war, hinten runter fallen, und wir werden den Otzer Bürgern diese Sportart nicht mehr anbieten können. Nur ein Schulerschluss mit den Vertretern des Ortsrates ermöglicht uns einen machbaren Weg zu finden, der diese von uns aufgezeigten Problem abwenden kann.

Deshalb bitte ich alle inständig, nicht aufzuzeigen was alles nicht geht, sondern konstruktiv an einer Verbesserung der momentanen Situation mitzuarbeiten. Der SV Hertha ist sich seiner sozialen Aufgabe in Otze be-



Der Vorstand: Peter Müller, Jens Pflugradt, Alfred Burgemeister, Robert Wenzel und Willi Vorlop.



Moritz Neben und Michael Baxmann installierten die Heizung im Hertha-Stübchen kostenlos

HERTHA sagt DANKE

Der Vorstand bedankt sich bei **Adolf Sievers** für das Aufstreuen von Kunstdünger auf beiden Plätzen und bei **Michael Baxmann** sowie **Moritz Neben** für die kostenlose Installation der Heizung im „Hertha-Stübchen“.

Einen besonderen Dank geht an Herrn **Rüdiger Günther**,

der spontan für das **Hertha-Kurier-Team 200,- Euro** mit dem Hinweis: „macht weiter so“ gespendet hat.

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Aus dem Versicherungsrecht

Was tun, wenn's weh tut?

„Sport ist Mord!“ sagte schon Winston Churchill. Soweit will ich aber nicht gehen. Aber dennoch passieren bei der Ausübung des Hobbies hier und da Missgeschicke, die einen Arztbesuch oder gar einen Krankenhausaufenthalt nach sich ziehen.

Was ist dann zu tun und wer haftet für den Schadenfall?

Unsere Sportler, Übungsleiter und alle ehrenamtlich Tätigen sind natürlich über den Sportverein versichert. Aber dazu gibt es einiges zu beachten.

Die Sporthilfe Niedersachsen, das gemeinsame Sozialwerk des Landessportbundes Niedersachsen e.V. und des Niedersächsischen Fußballverbandes e.V. (LSB/NFV) übernimmt hierbei die Bereitstellung von Versicherungsschutz. Diese Sportversicherung ist jedoch nur als Beihilfe für unseren Verein zu verstehen. Sie ersetzt in keinem Fall die private Vorsorge!

Dabei wird zwischen Erwachsenen und Jugendlichen Vereinsmitgliedern unterschieden. Für Erwachsene (ab 18 Jahre) besteht eine Unfallversicherung über die ARAG Allgemeine. Diese gewährt Versicherungsschutz gegen wirtschaftliche Folgen körperlicher Unfälle (wie z.B. Invalidität), von denen die Mitglieder während der Ausübung Ihres Hobbies betroffen werden. Genesungskosten tragen nach wie vor vorrangig die jeweiligen gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherungen.

Die bis 18 Jahre alten Vereinsmitglieder unterstehen dem Schutz der Sporthilfe Niedersachsen und des Kommunalen Schadenausgleich (KSA) Hannover. Auch hier gelten die gleichen Haftungsbedingungen wie bei Erwachsenen. Das heißt, die Leistungen der Sporthilfe können nur soweit gewährt werden, als für den entstandenen Schaden von anderer Seite kein Ersatz zu erlangen ist. Die Eltern sind demnach verpflichtet, zunächst die Leistungen der Krankenkassen, Krankenversicherungen, Unfallversicherungen, Haftpflichtversicherungen sowie etwaige Beihilfe- und Vorsorgeeinrichtungen voll in Anspruch zu nehmen.

Was ist also genau zu tun?

Sportunfälle sind sofort zu melden an:

1. zuständige Krankenkasse bzw. -versicherung.

2. Arbeitgeber bzw. Dienststelle

3. den Mitgliederwart

Vom Mitgliederwart erhalten Sie dann das betreffende Formular, welches an die zuständigen Versicherungsträger weitergeleitet wird.

Wollen wir aber hoffen, dass es erst gar nicht so weit kommt! **Robert Wenzel, Mitgliederwart**



Matthes GmbH
Bedachungen & Holzbau

Burgdorfer Str. 14
31303 Burgdorf-Otze

Tel. 05136 / 3533
Fax. 05136 / 86058



Wir erledigen Ihre Kleinaufträge und Reperaturen!
Dachdeckerarbeiten
Dachflächenfenster
Zimmerarbeiten
Schornsteinbau
Solaranlagen



Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14

Förderkreis Fußball

Hallo Fußballfreunde!!!

Der SV Hertha Otze benötigt zur langfristigen Erhaltung und attraktiven Gestaltung der Fußballabteilung

Sie / Dich als Sponsor!

Die Höhe der Zuwendung kann individuell gestaltet werden (einmalig, monatlich oder jährlich).

Auskunft, über das Wie und Warum geben gern die Verantwortlichen der Fußballabteilung und des geschäftsführenden Vorstandes.



Hoffest am
6. und 7. Juni
2009



Golf für Jedermann
täglich ab 10.00 Uhr



Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737 • www.erlebnishof-lahmann.de



1. Herren: Mit dem Abstieg (wohl) nichts mehr zu tun / Niederlage bei Burgdorf II Nach hoher Niederlage Sieg in Thönse



Ambulanter Pflegedienst Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

Nach einem Sieg und zwei Niederlagen aus ersten Partien nach der Winterpause steht die erste Herren im Mittelfeld der 1. Kreisklasse und hat – so die gute Botschaft – mit dem Abstieg wohl nichts mehr am Hut. Die schlechte Nachricht ist, dass der Zug nach oben ebenfalls abgefahren ist – dies allerdings nicht erst seit den jüngsten Niederlagen.

MTV Rethmar – SV Hertha Otze 7:1 (3:0)
Böse kam die erste Herren der Otzer am ersten Spieltag nach langer Winterpause unter die Räder, unterlag dem damals Vorletzten MTV Rethmar mit 1:7.

In einer aus Otzer Sicht wenig erfreulichen Partie kam die Elf von Jürgen Jung mit dem aggressiven Spiel der Gastgeber nicht zu Rande und unterlag vollkommen verdient einem in allen Bezie-

hungen überlegenen Gegner. Kampf, Lauf- und Einsatzbereitschaft legten den Grundstein für den Kantersieg des MTV, während die Otzer die zu Beginn des Spiels abgehaltene Schweigeminute zugunsten der Opfer des Amoklaufs von Winnenden auf die gesamten 90 Minuten auszudehnen schienen.

Lichtblicke gab es in dem einseitigen Spiel für die Otzer nur selten. Einer davon war Neuzugang Marcel Kronfeld. Dem Neuzugang im Tor war es zuzuschreiben, dass die Hertha im ersten Durchgang lange nicht in Rückstand geriet. Zweimal rettete er Weltklasse, als er zuerst mit Unterstützung von Martin Hoffmeister in einer 1:1-Situation die Oberhand behielt und später eine Kopfballbogenslampe mit den Fingerspitzen aus dem Tor fischte. Dass der Neuzugang dennoch schon vor dem

Seitenwechsel dreimal ins Netz greifen musste, um den Ball zum Anstoßpunkt zu schießen, lag weniger an seiner Leistung, als an der Passivität seiner Vorderleute.

Denn bei allen drei Toren standen Otzer hilfreich zur Seite. Ein ohne Not verschuldeter Handelfmeter sowie zwei Standardsituationen nach überflüssigen Fouls an der Grundlinie besiegelten die Niederlage der Gastmannschaft aus Otze schon zur Pause. Zweiter Lichtblick war das zwischenzeitliche 1:6, mit dem Martin Förste auf Vorlage von Jesche wenigstens so etwas wie Ehrenrettung betrieb und eine mehr als fünf Pflichtspiele während der Torflaute der gesamten Mannschaft beendete. Insgesamt gesehen kranke es auch in der Offensive. Ganze 44 Minuten dauerte es, bis auch die in schwarz spielenden Otzer einen Torschuss abgaben, als Lars Gundlach einen satten Schuss zu unplatziert auf das Gehäuse des unterbeschäftigten MTV-Torwarts abgab. Viel mehr Schüsse sollten es bis zum Abpfiff nicht werden.

Spätestens nach dem 0:4 offenbarte sich der Verlust an den Glauben an die eigene Stärke. Der Wille, sich zur Wehr zu setzen fehlte nun fast in allen Mannschaftsteilen, Aggressivität zeigte sich allzu oft nur in unnötigen Frust Fouls. Resultat waren die Gegentore 5 bis sieben, die der Niederlage damit eine Dimension gaben, die einem Debakel gleichkam.

SV Hertha Otze – SG Thönse/Wettmar 1:0 (1:0)

Mit der selbstbewussten Hertha, die in der ersten Partie mit der SG Thönse/Wettmar locker leicht mit 7:1 gewann, hatte die Elf nach der Klatsche der Vorwoche und der wochenlangen Suche nach einem Erfolgserlebnis nicht mehr viel gemein.

Ein verändertes Gesicht beim Gast aus Thönse tat sein Übriges, um ein vermeintlich leichtes Spiel zu einer zähen Angelegenheit werden zu lassen. Dabei waren es nicht vorrangig die personellen Neuerungen beim Gast, die den Otzern Schwierigkeiten machten, es war das fehlende Selbstvertrauen. Quasi jeder Aktion der Gastgeber merkte man die Verunsicherung an. Der Druck, eine Niederlage unter allen Umständen zu verhindern, um ein Abrutschen in den Abstiegs-sog zu vermeiden, war spürbar.

So entspann sich ein Spiel, das auf Otzer Seite von Zurückhaltung und Suche nach der eigenen Form geprägt war, auf der anderen Seite von Harmlosigkeit. Beide Mannschaften wirkten über weite Phasen ideenlos, durchdachtes Spiel bot sich selten. Einer der seltenen schönen Spielzüge führte jedoch umgehend zum Tor des Tages. Über Toku und den flankenden König landete der Ball nach schönem, direktem Pass-Spiel auf dem Kopf von Martin Förste. Druckvoll setzte er den Ball unhalbtal ins linke Eck und erzielte seinen 14. Saisontreffer. Auch in der Folgezeit blieb die Hertha das gefährlichere Team, versäumte aber die wenigen Chancen zu einer komfortablen Führung umzumünzen. Abgesehen von einem schönen Freistoß von Alexander Moss, der am Torwart scheiterte, stand sich die Hertha dabei zuweilen selbst im Weg. So brachte Moss nach einem Anspiel von Toku den Ball nicht unter Kontrolle, und auch Martin Förste ließ die letzte Konzentration vermissen, als ihm der Ball unmittelbar vor der Pause beim Passversuch über den Fuß rutschte.

Die Partie – mit einem zweiten Tor zur Pause vermutlich entschieden – blieb somit weiter offen. Und wie verunsichert die Otzer waren offenbarte sich im zweiten Durchgang. Fast zwanzig Minuten bekamen die Herthaner keine Ordnung mehr in ihr Spiel. Hatten sie vor der Pause noch das Spiel weitgehend kontrolliert, brachte sie die offensive Gangart des Gastes – der auch weiterhin spielerisch vieles schuldig blieb – in große Schwierigkeiten. Nur einmal befreite sich Otze nennenswert vom zunehmenden Druck, als Carsten Ritter Torjäger Förste in Szene setzte, der etwas überhastet über das Tor schoss. Erst als die zwanzigminütige Drangphase Thönse abklang, bekamen die Gastgeber das Spiel besser in den Griff, ohne es je wieder vollständig zu kontrollieren. Allerdings erspielten sich auch die Gäste keine ernsthafte Torchance, scheiterten bei ihren wenigen Verzweiflungsschüssen am souveränen Marcel Kronfeld.

Das Brandschutzmobil kommt!

Am 1. Mai 2009 ab 10 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf-Otze am Lindenbrink (gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus).

fair versichert
VGH



- Informationen zur Brandverhütung und -bekämpfung
- Live-Vorführungen
- Multimedia-Show

VGH Vertretung Thomas Schacht

Hannoversche Neustadt 15 • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 • Fax 05136 894281
thomas.schacht@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

MTV Ilten – SV Hertha Otze 1:0 (1:0)

Gut siebzig Minuten sollte es dauern, bis die Hertha erstmals gefährlich auf das Iltener Tor schoss - es sollte der einzige Schuss bleiben - und hätte damit beinahe ein gesamtes Spiel auf den Kopf gestellt. Martin Förste, der den Ball nach einem der wenigen gelungenen Angriffe unbedrängt nur knapp neben den linken Pfosten köpfte, hatte es in der Hand, die 1:0-Führung der Iltener zu egalisieren. Lars Gundlach hatte das Leder von der rechten Seite auf den zweiten Pfosten geflankt, wo der Stürmer der Otzer hochstieg, den Ball aber über den Scheitel rutschen ließ.

Sowohl zuvor als auch danach tat sich die Mannschaft von Jürgen Jung schwer gegen den gut gestaffelten Gastgeber, einen probaten Weg vor das Tor zu finden. Dass das Spiel trotzdem offen blieb lag einerseits am Unvermögen der Iltener, andererseits an den Otzern, die es den Gastgebern so schwer wie möglich machten. Gerade in den ersten zwanzig Minuten gelang es Otze geschickt verteidigend das Spiel ausgeglichen zu gestalten. Anschließend gewann Ilten die Oberhand und erspielte sich mit fortschreitender Spieldauer ein deutliches Übergewicht, welches noch in der ersten Halbzeit zum verdienten Führungstreffer führte. Zweimal hatte die Hintermannschaft um Libero Carsten Ritter ihr Glück strapaziert und war nur dank der Unzulänglichkeit des Gegners, der es fertig brachte, zwei todsichere Chancen zu vergeben, nicht in Rückstand geraten.

Als die Uhr bereits Richtung Halbzeitpause tickte, schlug Fortuna zurück. Ein eigentlich ungefährlicher Freistoß - die letzte Aktion vor der Pause - wurde unglücklich zurück in die Mitte des Otzer Strafraums abgefälscht, wo ein Iltener Stürmer sich diesmal die Chancen nicht entgehen ließ. Auch wenn es nicht der einzige Fehler des Spiels war, er sollte zum spielentscheidenden werden. So verdient die Pausenführung war, so unglücklich war ihre Entstehung.

Bis zur bereits geschilderten Großchance Martin Förstes ähnelte der zweite Spielabschnitt dem ersten. Ilten war die spielerisch stärkere Mannschaft mit deutlich mehr Ballbesitz, Otze versuchte mit Kampf dagegen zu halten. Was den Otzern abging waren die spielerischen Mittel, im Falle der häufigen Balleroberungen im Mittelfeld einen viel versprechenden Angriff einzuleiten oder Überraschendes heraufzubeschwören.

Die Hertha öffnete zwar mehr und mehr die Abwehr, konnte aber keine entscheidenden Akzente setzen, gefährliche Anspiele in die Spitze blieben praktisch aus. Die dadurch entstehenden Lücken führten zwangsläufig zu Konterchancen der Iltener, die Marcel Kronfeld mehr als einmal in die Lage brachten, sein Können unter Beweis zu stellen. Besonders als er einen Kopfball gegen die Laufrichtung mit den Fingerspitzen um den Pfosten drehte, zeigte er, zu was er auf der Linie imstande ist. Indem Kronfeld hielt, was zu halten war, blieb das Spiel bis zur letzten Minute offen, doch fehlte es der Hertha zumindest in diesem Spiel an Durchschlagskraft, aus der Nachlässigkeit des Gegners Kapital zu schlagen, und das 0:1 hatte bis zum Abpfiff bestand. Und trotzdem hätte ein einziger guter Angriff beinahe ausgereicht, um den hochverdienten Erfolg der Iltener zu verhindern, sich einen Punkt zu erschlummeln.

TSV Burgdorf II – SV Hertha Otze 5:1 (1:0)

Im Aufeinandertreffen mit der Reserve der TSV Burgdorf hatte man aus Otzer Sicht lange Zeit das Gefühl, es wäre etwas zu holen für die von Personalnot geplagte Hertha.

In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit war es sogar die Hertha, die nach einem Konter durch Lars Gundlach die Chance zur Führung hatte. Torraumgelegenheiten der Gastgeber hingegen ließen die gut sortierten Herthaner selbst nicht zu. Gegen geschickte Räume einengende Otzer fanden die Gastgeber lange kein probates Mittel, um ihr spielerisches Poten-



Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

Generalagentur
Andreas Kanth e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030



zial auf den Rasen zu bringen. Und doch genügte ihnen eine Unachtsamkeit, um die Pausenführung zu markieren. Nach einem Ballverlust im Vorwärtsgang schlug Christian Wulf im zweiten Versuch zu, nachdem Kronfeld den ersten Versuch noch reaktionsschnell zunichte gemacht hatte. Trotz des Rückstandes zur Pause blieb die Hoffnung bestehen, vielleicht einen Punkt zu entführen. Schließlich war die Mannschaft in der ersten Halbzeit kaum schlechter gewesen, als der mit Bezirksoberliga-Spielern verstärkte Gegner. Doch die Ernüchterung setzte schnell ein. Mit neuem Schwung setzte die TSV die Otzer nach der Pause schachmatt. Das schnelle Tor zum 0:2 war die logische Konsequenz. Als Frank Brase, der als Libero den verhinderten Carsten Ritter gut vertrat, Martin Förste überraschend auf die Reise zum 1:2 schickte (sein 15. Saisontreffer), keimte noch einmal Hoffnung auf, die mit einem blitzsauberen Konter ein jähes Ende fand. Mit dem 1:3 war das Spiel entschieden und die Otzer ergaben sich in ihre Resignation, die zwei weitere Tore nach sich zog. So stand am Ende des Spiels ein 1:5, das die Hertha durch eine über 60 Minuten gute Leistung nicht verdient hatte.

Karsten Jesche

Wir haben nur Ihre Augen im Kopf.



Marktstraße 39 · 31303 Burgdorf

Zuckerpassage 16 · 31275 Lehrte



SCHIEDSRICHTER / FUSSBALL



auto reparatur H. Knoop
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de

sämtlicher
Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURGDORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Corinna Hedt:

25.03. NFV U20 Auswahl – VFL Wolfsburg
Freundschaftsspiel
29.03. Bergedorf – Cloppenburg Frauen Regionall. Assi.
31.03. Lüneburg – Vorsfelde Herren Oberliga
04.04. Almstedt-Fort. Sachsenr. Herren Bez. Oberl. Assi.
09.04. Steimbke – Uchte Herren Bez. Li.
11.04. Schwüblingsen – Nettelrede Frauen Bez. Li.
13.04. 1. FFC Frankfurt-Essen Frauen 1. Bundesl. Assi.
15.04. Herfort – Duisburg Frauen 1. Bundesliga Assi.
18.04. Arm. Hannover – Dören A-Jgd. Bezirk
26.04. Drispentstet – Hiddesdorf Herren Bez. Li. Assi.
29.04. Bavenstedt – VFL Oldenburg Herren Oberliga
10.05. Ahlten – Celle Herren Oberliga

Andre Seidelmann:

21.03. Nienhagen – Peine B-Jgd. Verband
22.03. Nienburg – Steimbke Herren Bez. Li., Assi.
28.03. Schwüblingsen – Diedersehn Frauen Bez. Li.
31.03. Lüneburg – Vorsfelde Herren Oberliga Assi.
05.04. Komata Nienburg - Bassum Herren Bez. Li.
11.04. Sievershausen – Isernhagen 1. Krs. Kl.
13.04. Misburg – Garbsen Herren Bez. Li.

19.04. Emmerke – Koldingen Herren Bez. Li.
26.04. Fort. Sachsenroß – Rehden A-Jgd. Bezirk
29.04. Bavenstedt – VFL Oldenbrg. Herren Oberl. Assi.
17.05. Celle – VFL Wolfsburg II Frauen Oberliga

Frank Tautorat:

22.03. Nienburg – Steimbke Herren Bez. Li., Assi.
05.04. Komata Nienburg - Bassum Herren Bez. Li. Assi.
08.04. Höver – Schwüblingsen 2. Krs. Kl.
11.04. Röddensen – Hänigsen 4. Krs. Kl.
19.04. Rethmar – Burgwedel 3. Krs. Kl.
29.04. Bavenstedt-VFL Oldenburg Herren Oberl. Assi.
03.05. Hänigsen - Dollbergen 4. Krs. Kl.

Janine Bilsing:

25.03. NFV U20 Auswahl – VFL Wolfsburg
Freundschaftsspiel Assi.
29.03. Bergedorf – Cloppenburg Frauen Regionalliga
31.03. Lüneburg – Vorsfelde Herren Oberliga Assi.
04.04. Almstedt-Fort. Sachsenroß Herren Bez. Oberliga
19.04. Eilvese – Marklohe Herren Bez. Li.
26.04. Drispentstet – Hiddesdorf Herren Bez. Li.
Oberliga Corinna Hedt, SR-Obfrau

Unentschieden in Krähenwinkel Ü50 weiter ungeschlagen

TSV Krähenwinkel – SG Otze/Ramling. 2:2

Bei unserem härtesten Verfolger TSV Krähenwinkel war das Unentschieden unser Minimalziel. So bleibt der Abstand weiter 8 Punkte. Die erste Halbzeit hatten die TSVer keine Torchance. Die Halbleitungsführung von 0:1 war in Ordnung. TSV Krähenwinkels Ausgleich war ein, in der Fußballersprache, Bombentor. Unser Torwart Bruno Schlue braucht erst einmal nicht zum Frisör zu gehen. Der Ball strich ihm über den Scheitel. Wir ließen uns aber nicht aus der Ruhe bringen und schossen das 1:2. Ein Leichtsinnsfehler ermöglichte den TSVer noch den Ausgleich. Am Ende war es ein gerechtes Unentschieden. Die Tore der SG erzielten Johann Kuckuck und Bonny Kühn.

SG Otze/Ramlingen-SG Arpke/Immen. 6:0

Es war das erste Mal, dass unser Gegner aus Arpke/Immensen so offen gespielt hat. Das hat sich auch gleich im Ergebnis gezeigt, und hätte der Torwart der Gäste nicht so gut gehalten, das Spielende wäre ein Desaster für die Mannschaft gewesen. Der Halbzeitstand von 3:0 war mehr als schmeichelhaft. In der zweiten Halbzeit spielten wir nicht mehr so druckvoll. Aber ein zweistelliges Ergebnis musste es trotzdem werden. Die Tor-schützen zu diesem Erfolg waren R. Künne u. A. Kühn.

In beiden Spielen war es eine ausgezeichnete Mannschaftsleistung. Weiter so Jungs.

Tabelle der Altsenioren Ü50

PL. Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. SG Otze/Ramlingen	10	42:8	28
2. TSV Krähenwinkel	10	48:18	20
3. SG Arpke/Immens.	10	19:18	20
4. SV Osterwald	10	34:33	18
5. SC Wedemark	10	36:21	16
6. SG Burgw./Thönse	10	20:22	11
7. DJK Langenhagen	10	25:33	10
8. SC Langenhagen	10	13:38	4
9. SV Sorgensen	10	13:59	0

Spiele und Tore der Ü50

Reihenfolge: Name, Punktsp., Tore, Pokalsp., Tore

G. Brückner	8	4	3	0	B. Hennesen	3	0	1	0
J. Kuckuck	7	1	3	0	A. Kühn	6	10	3	4
H. Sandau	6	0	3	0	R. Künne	8	10	2	1
K. Schaffner	6	0	3	0	R. Dombowski	4	1	2	0
J. Schlue	6	2	3	0	R. Gebert	2	3	1	0
R. Maahs	5	0	2	0	U. Boy	5	0	1	0
G. Grupp	5	0	2	0	H. Weidenbach	7	1	2	0

Hugo Weidenbach

Wer uns unterstützt,
den unterstützen wir.
Beim Kauf und Beratung an
unsere Inserenten denken!



D. Abram
31303 Burgdorf / Otze
Rehmweg 17
Tel. 05136 / 65 80



Erdbewegungen - Baugrubenaushub - Tiefbau - Fundamentaushub
Pflasterungen - Landschaftsgestaltung

Wir sind ein bunter Haufen Wilder Kerle im Alter von 4 bis 6 Jahren und wollen Euch an dieser Stelle über unseren Spaß und die fußballerischen Qualitäten der Otze G – Jugend informieren.

Im Sommer 2008 verließen uns einige Spieler in die F- Jugend, und somit nahmen wir das Training mit ca. 10 Kindern wieder auf. Nach einigen Neuzugängen sind wir nun regelmäßig 14 Aktive beim Training. Bei den Übungen steht natürlich der Spaß an oberster Stelle.

Nach einigen Wochen Vorbereitung ging es am Freitag, 12. September, zum ersten Spiel nach Mellendorf. Leider ging dieses Spiel mit 5:1 verloren. Da wir aber in der ersten Halbzeit schon mit 4 Toren zurück lagen, werteten wir die zweite Halbzeit mit einem 1:1 einfach mal als Erfolg. Unseren Ehrentreffer erzielte der Abwehrchef Jonathan mit einem schönen Distanzschuss.

Das zweite Spiel in Dollbergen sollte unseren ersten Erfolg bringen. Mit 12 Spielern traten wir an, um in Dollbergen zu gewinnen. Celina gab vor dem Spiel schon mal die Parole aus „Alles ist gut, solange wir wild sind“. So spielten wir sehr ordentlich und führten zur Halbzeit verdient durch 2 Tore von Jonathan. In der zweiten Halbzeit ließen wir uns die Führung nicht mehr nehmen. Wir erzielten durch Celina und Luca weitere zwei Tore. Sehr gut war heute unser Torwart Nico, der einige Gute Möglichkeiten der Gastgeber vereiteln konnte. Wir sahen heute einen Haufen Freunde, die viel Spaß hatten und Spaß gemacht haben.

Drittes Spiel, zweite Pleite, mehr gibt es über dieses Spiel kaum zu schreiben. Die Spielgemeinschaft Thönse Wettmar/Kleinburgwedel/Fuhrberg gewann gegen uns mit 4:0. Wir sind froh, dass wir so eine große Spielgemeinschaft nicht nötig haben und mit Kindern aus unserem Verein eine so lustige Truppe zusammen bekommen.

Vielen Dank an Christoph Schlusche, der uns wiederholt als Schiedsrichter zur Verfügung stand.

Nachdem wir nur einen Sieg aus 3 Spielen verbuchen konnten, kamen als nächster Gegner am Dienstag, 30. September, die Blau Gelben aus Elze. Dieses Spiel ging bei schlechtem Wetter total daneben. Ich mag mich kaum erinnern, aber 12 Tore gegen uns waren schon hart. Da bleiben wir bei einer Phrase „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“.

Leider ist mit dem Spiel die Hinrunde für dieses Jahr vorbei, so dass wir mit einem Freundschaftsspiel gegen das neuformierte Team aus Sorgensen noch einmal den vielen Fans zeigen konnten, was in uns steckt.

Vor dem Spiel zeigte Trainer Sven den Spielern in einer Theorie-Einheit mit Lego-Männchen und Pappspielfeld wie wir spielen wollen und wo Mittelfeld und Sturm beginnt. Nun war alles klar, hoch motiviert gingen die Spieler ans Werk. Bei diesem Spiel legten alle Spieler den Hebel um und spielten einen wirklich super Fußball.

Durch Tore von Celina, Mika, Jonathan und Luca gewannen wir 9:0.

Mit diesem positiven Erlebnis beendeten wir die open air Saison und zogen um in die Halle. Vielen Dank an unsere Jugendtrainer-Kollegen, die auf uns Rücksicht genommen hatten und wir die für uns optimale Zeit in der Halle nutzen konnten.

Am 15. November war es dann endlich soweit. Die Vorrunde der Hallenrunde begann in Hänigsen. Mit Heeßel, Aligse und unseren Freunden



Mian, Gerrit, Mika, Paul, Lennert, Jannik, Celina, Jonathan, Nico, Luca, Philip.
Es fehlen: Hagen, Leon, Felix, Niels, Philipp, Jonathan und unser jüngster Hannes

den aus Sorgensen haben wir auch gleich ein recht schweres Auftaktprogramm. Dies ging mit einer 0:2 Niederlage gegen den Heeßeler SV auch gleich daneben. Mit einem 1:0 gegen Aligse sah dies schon viel besser aus. Tor des Spiels schoss der starke Hagen Goslar. Noch besser sah es dann nach dem 2:0-Sieg gegen Sorgensen aus.

Mit der Erkenntnis nicht mehr als 10 Kinder mitzunehmen, so leid es uns auch tut, fuhren wir zwei Wochen später zum zweiten Teil der Vorrunde nach Uetze. Dort warteten Dollbergen, Hänigsen und Immensen auf uns. Wir waren an diesem Tag super drauf und spielten gegen den Favoriten aus Immensen unentschieden 0:0, super. Weiter ging es mit einem 1:0-Sieg gegen Dollbergen und einem klaren 3:0 gegen die Friesen aus Hänigsen. Alle Tore bei diesem Turnier schoss der stark aufspielende Jonathan Derichs. Als dritter der Vorrunde waren wir qualifiziert für die Zwischenrunde, die eine Woche später am 7.12. in Stelingen stattfand. Wir traten dort mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft an und mussten feststellen, dass dort der Ball schon ganz anders läuft. Nach einer 0:3 Niederlage gegen Roloven folgte ein 2:1 Sieg gegen Seelze. Gegen Neustadt mussten wir erneut eine 1:0-Niederlage hinnehmen.

Im neuen Jahr ging es dann zum zweiten Teil der Zwischenrunde in Lehrte. Dort präsentierten wir uns leider nicht sehr gut. Alle Spiele gingen verloren.

Fazit: Wir waren in der Zwischenrunde; bedeutet unter den letzten 25 von ca. 100 Mannschaften zu sein, und das ist eine tolle Leistung.

Ein Turnier spielten wir noch, am 21.12. in Aligse. Leider sagten morgens drei Kinder krankheitsbedingt ab, so dass wir keine Auswechselspieler dabei hatten. Dem zum trotz spielten wir frech auf, konnten aber leider keinen Sieg auf unserem Konto verbuchen. Bei dem Spiel um Ruhm und Ehr (Um Platz 7) gingen wir dann aber nach einem 4:0 als Sieger vom Platz. Es war super anzusehen, dass dies wie Platz eins gefeiert wurde. Der Nikolaus war da, und endlich ergab sich auch mal Zeit mit den Eltern ein wenig zu reden.

Nun geht es mit Training weiter, das immer dienstags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf dem Otze Sportplatz stattfindet.

Unsere nächsten Einsätze werden am Samstag 18.04. in Elze und am Fr. 24.04. um 17:30 in Otze gegen Neuwarmbüchen sein.

Bedanken möchten wir uns noch beim Verein für den tollen Kinobesuch. Noch einige Tage später sangen und summten die Kinder noch „I like to move it...“ beim Training. Tolles Ereignis, weiter so.

Da uns im Sommer etliche Spieler in Richtung F-Jugend verlassen, suchen wir natürlich noch fußballbegeisterte Kinder. Wenn ihr also Lust und Laune habt besucht uns beim Training, schaut euch um oder macht mit. Gerne veranstalten wir auch einige Schnuppertage. Unser Trainer Sven König bleibt der G-Jugend erhalten, wenn Fragen auftauchen könnt ihr euch jederzeit an ihn wenden.

„Alles ist gut, solange du wild bist“

Eure G – Jugend, Sven König



Die Wilden Kerle beim anfeuern vor dem Spiel

No 1

in Burgdorf rund ums Bauen

- Rundumservice
- Fachberatung
- Umfangreiches Sortiment
- Beratung vor Ort
- Anlieferservice
- Fachaustellung
- Finanzkauf
- Aufmaßservice vor Ort



Bauzentrum Brandes

Ihr Partner für Bauen und Renovieren

So finden Sie uns: Leineweberstraße 1 · 31303 Burgdorf · Tel. 0 51 36/88 43-0 · Fax 0 51 36/88 43 10



TRIATHLON



OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster – Türen

Treppenbau

Innen- und Außenbau – Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



Kai, Tim + Friedhelm vor dem Lauf in Altwarmbüchen
(Vom Wasa-Lauf in Celle gibt es leider keine Fotos)

8. Altwarmbüchener See-Lauf am 1. März mit 6 Herthanern

Das Top-Trio vorn dabei

Rekordbeteiligung konnte der Veranstalter vermelden. Dazu trugen auch wieder einige Herthaner bei. Durch die neuen Abteilungsmitglieder ist auch nicht nur Masse, sondern auch Klasse für den Otzer Verein am Start. Eine Woche vor dem Wasa Lauf in Celle ist dieser Lauf für viele aus dem Umland eine Generalprobe.

Die drei Runden um den See, jeweils 3660 Meter, wollten über 200 Läufer in Angriff nehmen. Hier waren fünf Herthaner dabei. Gleich vorn mit dabei waren die „Ballermänner“, Tim, Kai und Frank. Sie waren auch im Ziel super platziert. Das hatte es in Altwarmbüchen noch nicht gegeben, dass unter den besten 16 Läufern drei von Hertha Otze dabei waren (siehe Kasten). Friedhelm kam nach etwas über 50 Minuten noch unter die schnellsten 100, Josef befindet sich erst im Aufbautraining, eine langfristige Krankheit ist noch zu bewältigen, doch in seiner Altersklasse kam er sogar aufs Podium. Friedhelm's Freundin Sabine kam nach etwas über einer Stunde als 8. ihrer Altersklasse ins Ziel.



Leicht und locker gehen Kai und Tim in die nächste Runde um den Altwarmbüchener See

Leider gibt es bei diesem Lauf keine Möglichkeit zu duschen, da sich der Organisator, Lauftreff Altwarmbüchen, mit der TuS nicht grün ist, und daher die nahe gelegenen Umkleidemöglichkeiten nicht nutzen darf. Aus diesem Grund fuhren die Dreirundenläufer gleich nach Haus und bekamen nicht mit, dass sich Arnim Goldbach kurzfristig für den Zweirundenlauf nachmeldete. Knapp 100 Läufer waren hier am Start. Arnim kam auf den 73. Platz (4. AK).

Bei dem, für Läufer, recht guten Wetter war es eine tolle Veranstaltung. Die meisten Teilnehmer konnten sich noch an das Jahr zuvor erinnern, als alle durch die Riesenpfütze laufen mussten.

Für Celle waren sie also gerüstet, doch dafür waren nur Frank, Arnim und Josef gemeldet. Die anderen wollten lieber in der Sonne auf Mallorca mit dem Rad fahren (siehe Extra-Berichte).

Friedhelm Döbel

Platzierungen Altwarmbüchener Seen-Lauf

3 Runden (10980m)	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit
(234 Finisher)			
Tim Biemann	4.	7.	39:13
Kai Biemann	2.	9.	39:28
Frank Dsiosa	1.	16.	42:25
Friedhelm Döbel	10.	84.	50:29
Josef Lanfermann	3.	179.	59:21
2 Runden (7320m)	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit
(96 Finisher)			
Arnim Goldbach	4.	73.	41:23

26. Celler Wasalauf am 8. März

Der Startschuss für das Sportjahr 2009 ist gefallen

Obwohl dieses Jahr schon einige Veranstaltungen und Wettkämpfe mit Otzer Beteiligung stattgefunden haben, ist der Wasalauf doch für die meisten Sportler und Läufer der Region der echte Startschuss.

Bei saumäßigem Wetter sind dieses Jahr neun „Herthaner“ über die 10-km-Strecke gelaufen.

Es wären noch vier mehr gewesen, wenn nicht Friedhelm Döbel, Helge Steinecke und die Biemann-Brüder am gleichen Tag ins Trainingslager nach „Malle“ geflogen wären.

Außer den Läufern sind unsere drei Mädels, Walby, Regina und Gisela um 10.45 Uhr auf die 11km-Wanderstrecke gegangen und waren rechtzeitig wieder an der Laufstrecke, um uns noch anzufeuern. Leider musste Josef Lanfermann wegen einer Wadenverletzung auf den Start verzichten und ist somit schon aus der Dreiländer-Cup-Wertung (mit Schwerin und Wernigerode) raus. Aber, das kommt vor und gehört zum Sportlerdasein.

In der tollen Zeit von 37:44 Minuten war Frank Dsiosa unser Bester. Klasseleistung von Alexander Jung: 49:56 Min., wohl das erste Mal unter 50 Minuten? Die Zeiten und Platzierungen aller anderen sind im Kästchen zu sehen.

Insgesamt sind 1918 Läuferinnen und Läufer über die 10 km ins Ziel gekommen. Beim Wasalauf starten wirklich viele gute Sportler, aber auch die breite Masse der Hobbyläufer. Das ist daraus zu erkennen, dass man mit einer Zeit von 54 Minuten in der Mitte des Feldes liegt.

Übrigens ist in der Mannschaftswertung der AK M 50 Hertha Otze neunten von 24 geworden, auch Dank des „Gastläufers“ Bernd Müller.

Ich wünsche mir, dass es für alle ein erfolgreiches und schönes, vor allem aber gesundes Sportjahr 2009 wird.

Heinz Döbel

Platzierungen vom 26. Celler Wasa Lauf

10 km (1809 Finisher)	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Her.-Pl.	Zeit
Frank Dsiosa	14.v.265	40.	38.	37:44
Alexander Jung	58.v.437	596.	525.	49:56
Alfred Meyer	115.v.293	793.	693.	52:14
Heinz Döbel	137.v.293	919.	796.	53:48
Dieter Steinbach (TTG)	160.v.293	1030.	882.	55:05
Annika Döbel	41.v. 63	1505.	298.	1:00:53
Arnim Goldbach	249.v.293	1508.	1208.	1:00:56
Hartmut Jung	269.v.293	1660.	1294.	1:03:52
Petra Jung	72.v. 99	1662.	368.	1:03:53
Helmut Nentwich	115.v.134	1748.	1342.	1:05:23

Mannschaften M 50

SV Hertha Otze 9. Platz von 24 Teams 2:35:25
(Bernd Müller/Gastläufer 49:23, Alfred Meyer 52:14, Heinz Döbel, 53:48)



• frischer Spargel
aus eigenem Anbau
(auf Wunsch auch geschält),

• Obst u. Gemüse

• großes Blumensortiment

• Backwaren

• Wurstspezialitäten

Tel. 05136 - 3216

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 7⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

So. 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



Hoffest Sa. 23. Mai 2009

33. Springer Deister (Halb) Marathon

Kai, Frank und Tim überlegener offizieller Mannschaftssieger



Frank Dsiosa geht in die 2. Runde

Beste Laufbedingungen hatten die insgesamt über 700 Starter (bei 5 verschiedenen Strecken) in diesem Jahr in der Nähe des Sauparks in Springe. In kurzen Laufstrecken waren hier die letzten Jahre die wenigsten Läufer gelaufen. Regen, teilweise Schnee und

Wind waren die Begleiter in den letzten Jahren. Mit vier Läufern waren die Herthaner in die südwestliche Region Hannovers gefahren, um den Halbmarathon als Vorbereitung für den Hamburg-Marathon im April zu nutzen. Über 370 Laufwillige wollten diese Distanz laufen. Vorher waren schon ca. 120 Läufer auf den Vier-Runden-Kurs des Marathons gestartet. Auch die 10 km Starter waren eine halbe Stunde zuvor gestartet.

Schon zu Anfang waren die jungen Herthaner vorn mit dabei. Das sollte auch bis zum Schluß so bleiben. Ganz knapp am Podium vorbei kam Kai Biemann, der nach 1:19:45 Std. nur 19 Sekunden hinter dem Drittplatzierten ins Ziel einlief, der ihn drei Kilometer vorm Ziel überholte. Damit gewann er aber seine Altersklasse. Frank Dsiosa kam mit seiner besten Zeit über diese Strecke nach 1:23:06 Std. auf den 9. Platz (AK 2.). Den 3. Platz seiner AK belegte Tim Biemann (1:27:05 Std.), damit wurde er 19. in der Gesamt-Wertung. Er hatte immer noch Kniebeschmerzen vom Trainingslager. Die Strecke ist recht hügelig, daher sind die guten Zeiten um so höher anzusehen. Der vierte Herthaner, Friedhelm Döbel, war schon achten Mal bei dieser Veranstaltung und kam nach 1:44:03 Std. ins Ziel. Das war der 131. Platz (AK 13.).

Die "junge Garde" war in ihrer Ausgeglichenheit nicht zu schlagen. Mit den Plätzen 4, 9 und 19

und einer Gesamtzeit 4:09:56 Std. waren Kai und Tim Biemann mit Frank Dsiosa über sieben Minuten vor den siegverwöhnten Läufern der Pingpank-Laufgruppe. In der Mannschaftswertung sollte das ganz überlegen der Sieg sein. Dafür gab es leider keine Siegerehrung gleich nach der Veranstaltung. Das blieb nur Kai Biemann vorbehalten vor Ort für seinen Altersklassensieg geehrt zu werden. Beim Hamburg-Marathon gibt es so eine Wertung. Vielleicht taucht der Name SV Hertha Otze ja dort in der Siegerliste weit vorn auf. Das geht natürlich nur ohne Verletzungen in der Vorbereitungszeit und während des Laufes. Eine Chance aufs Podium ist nach den Vorjahreszeiten auf jeden Fall möglich.

Mal abwarten. **Friedhelm Döbel**

Gesucht und gefunden: Tim Biemann Hannovers schnellster Schwimmer

In allen städtischen Hallenbädern Hannovers wurde am 07.02. und 08.02.2009 ein Wettbewerb ä??Schnellster Schwimmer Hannoversä?? veranstaltet. Die schnellstmöglich zu schwimmende Distanz betrug 50m. Jan Mühlhausen und Tim Biemann sollten daran spontan teilnehmen und erreichten zu ihrer eigenen Überraschung den 1. Platz in ihrer Altersklasse. Die Siegerehrung für alle Altersklassensieger fand am 19.03.2009 im Neuen Rathaus statt. Gastgeber und gleichzeitig Moderator der feierlichen Veranstaltung war Klaus Timaeus, Leiter des Fachbereichs Sport und Eventmanagement. Jener war es schließlich auch der den einzelnen Altersklassensieger die Urkunden aushändigte.



Vor dem Start in Springe: Tim, Friedhelm, Frank + Kai

EINSTÄRKEN-SONNENBRILLE

Modische Fassung mit Bügeln aus Acetat und getöntem Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke, sph. bis $\pm 6,0$ dpt., cyl. bis $\pm 2,0$ dpt. Oder ohne Glästönung erhältlich.



FASSUNG + GLÄSER
KOMPLETT

€ 39,-

OPTIKER
meyer

Hannoversche Neustadt 28 c - 31303 Burgdorf
Fon 0 51 36 / 24 34 - Fax 0 51 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE

optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

Hervorragendes Ergebnis beim 8. Braunschweig-Wolfenbüttel Marathon Knapp am Podestplatz vorbeigeschrammt

Am 12.10.08 fand der 8. Braunschweig-Wolfenbüttel Marathon statt. Das Wetter (12 Grad; sonnig) an diesem Tag sollte auf der Seite der Läufer, worunter auch wir, Kai und Tim Biemann, uns befinden sollten, sein. Der Startschuss zu unserer zweiten Marathonteilnahme in Braunschweig fiel um 10 Uhr. Zur gleichen Zeit erfolgte auch der Startschuss für die Halbmarathonies. Dies führte in der Startphase des Rennens zu einigen Positionskämpfen, die sich aber auch schnell wieder legten. Die Marathon-Strecke mit Ausgangspunkt Braunschweig verlief erst nach Wolfenbüttel und wieder zurück nach Braunschweig. Es handelt sich dabei um einen sehr anspruchsvollen Parcours, der sehr windanfällige Teilstücke und einige wenige aber dafür sehr lange Anstiege aufweist. Aus diesem Grund hat jener Marathon auch nicht die höchsten Laufzahlen. Letztendlich konnten 137 Finisher verbucht werden. Die Sieger Jens Köhler absolvierte die 42,195 km in 02:40:25. Meine Zielzeit betrug 3:02:45 Std., welches den 5ten Platz in der Gesamtwertung und den 2ten Platz in meiner Altersklasse bedeutete. Der Podestplatz wurde somit leider knapp verpasst. Kai benötigte 03:15:45 Std. und wurde insgesamt 9ter. In seiner Altersklasse wurde er ebenfalls 2ter. In Summe mal wieder ein klasse Mannschaftsergebnis für die Hertha.

Es handelt sich dabei um einen sehr anspruchsvollen Parcours, der sehr windanfällige Teilstücke und einige wenige aber dafür sehr lange Anstiege aufweist. Aus diesem Grund hat jener Marathon auch nicht die höchsten Laufzahlen. Letztendlich konnten 137 Finisher verbucht werden. Die Sieger Jens Köhler absolvierte die 42,195 km in 02:40:25. Meine Zielzeit betrug 3:02:45 Std., welches den 5ten Platz in der Gesamtwertung und den 2ten Platz in meiner Altersklasse bedeutete. Der Podestplatz wurde somit leider knapp verpasst. Kai benötigte 03:15:45 Std. und wurde insgesamt 9ter. In seiner Altersklasse wurde er ebenfalls 2ter. In Summe mal wieder ein klasse Mannschaftsergebnis für die Hertha.

Platzierungen 33. Springer Deister-Lauf

Halbmarathon	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Her.-Pl.	Zeit
(371 Finisher/67 Damen+304 Herren)				
Kai Biemann	1.	4.	4.	1:19:45
Frank Dsiosa	2.	9.	9.	1:23:06
Tim Biemann	3.	20.	19.	1:27:05
Friedhelm Döbel	13.	141.	131.	1:44:03

Gasthaus „Ohne Bahnhof“

31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98



Das Haus der Gemütlichkeit
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen
sind vorhanden!

Das einzig wahre

Wagsteiner

Spitzenpilsener der Premiumklasse



Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910



Mallorca-Trainingslager im Blue Bay Resort bei Can Picafort Eine tolle Woche mit vielen Höhepunkten



CITY Schnellendienst Schließanlagen GmbH

31303 Burgdorf • Vor dem Celler Tor 73 • ☎ (0 51 36) 97 74 83



Vor der ersten
Ausfahrt mit „BlueBay-Trickots“

Gut trainiert in das neue Wettkampffahrer starten. Das sollte das Motto für vier Triathleten des SV Hertha Otze mit einem Trainingslager auf Mallorca sein.

Die Biellmann-Brüder Kai und Tim wollen in diesem Jahr richtig in die Triathlon-Saison durchstarten. Sie haben mit den Marathons in Hamburg und Hannover "nur" den Anfang vor sich. Den Elbtunnel-Marathon haben sie ja schon im Januar erfolgreich gelaufen. Die Höhepunkte kommen im Juni mit ihren Langdistanzen in Hannover, beim Wasserstadt-Triathlon, und dem Ostseeman in Glücksburg. Das sind die Streckenlängen wie auf Hawaii (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und einem Marathon/42,195 km). So etwas "großes" hat Friedhelm Döbel in diesem Jahr nicht vor. Für ihn wird der Ironman 70.3 in Rapperswil in der Schweiz der Saisonhöhepunkt werden. Diesen Startplatz für die halbe Ironman-Distanz hat er bei einem Preisausschreiben gewonnen. Helge Steinecke war fast nur für das Radtraining auf die Balearinsel gekommen.

So flogen die beiden "Neu-Mitglieder" Kai und Tim Biellmann, Pressewart Helge Steinecke und "Oldie" Friedhelm Döbel am Sonntag, dem 8. März auf die Balear-Insel. Um 11.40 Uhr hob das Flugzeug ab und sollte gegen 14 Uhr landen. Doch daraus wurde nichts. Gegen 13 Uhr wurde im Flugzeug nach einem Arzt gerufen. Das hatte nichts gutes zu sagen. Einer Frau in den hinteren Reihen war wohl sehr schlecht geworden, es ging um Leben und Tod. Deshalb gab der Pilot bekannt, dass es eine Zwischenlandung geben würde. Bevor das Flugzeug über dem Wasser war, wurde der Tower in Marseille benachrichtigt, und kurze Zeit später wurde dort gelandet. Dort waren schon viele Vorkehrungen getroffen. Die Frau war aber lange Zeit nicht transportfähig. So dauerte es eine Weile, dass der Flug fortgesetzt werden konnte. Die Frau soll überlebt haben. So hatten wir vielleicht ein Menschenleben gerettet, wenn auch nur durch warten. Mit ungefähr 90 Minuten Verspätung landeten wir

in Palma. Ein Triathlet aus Hannover wollte auch in die gleiche Anlage. Wir mussten aber noch auf den Bus warten um ins IRONMAN-Trainingscamp BlueBayResort-Hotel nach Can Picafort gefahren zu werden. Dort waren 140, zumeist Triathleten, und wollten für die zweite Disziplin beim Triathlon ihre Grundlagenausdauer schaffen. Schon in der Hoteleingangshalle waren Bekannte aus dem letzten Jahr, die ich schon kannte.

Viele von den "Verrückten", darunter auch Profi-Triathletin Meike Krebs (4. beim Ironman 2008 in Frankfurt) und einige, die schon bei der Weltmeisterschaft in Hawaii starteten, waren schon eine Woche am trainieren. Die meisten hatten ihre eigenen Fahrräder mitgenommen, es gab auch gute Leihräder zu mieten, was die Herthaner für diese Woche machten. An diesem Anreisetag besichtigten wir noch

die Anlage und bald danach war auch schon Abendessen angesagt. Da gab es alles was das Herz begehrt. In Buffetform war über viele Salate, Suppe, Reis, Fisch, Nudelerichte, mehrere Fleisch und Gemüsesorten bis hin zum Nachtisch in Form von Obst, Eis, Kuchen und Quark alles dabei. Es gab auch wenige Leute, die damit nicht zufrieden waren. Einige Nörgler gibt es immer.

Am Abend gab es vom Veranstalter „Balear-Reisen“ und „Ironman-Trainingscamp“ einen Begrüßungsabend, wie die Woche ablaufen sollte. Schon hier war höchste Eile geboten um am Freitag bei der „Königsetappe“ mit dem Bus einen Platz nach Andratx zu reservieren. In dem großen Barraum konnte sich dann noch jeder ein Radticket (gute Qualität) vom Veranstalter abholen. Bald danach wurde der erste Tag auch beendet, da am nächsten Tag die erste Etappe auf dem Plan stand.

Montag, 9. März (1. TRAININGSTAG/108 km)

Ausser Radfahren wird in diesem Camp aber auch die anderen beiden Disziplinen angeboten, bei denen man sich weiter bilden kann. So beginnen die Morgen für viele. Bei guten Bedingungen (beheiztes 25 Meter Becken) wurde schon vor dem Frühstück gezieltes Schwimmtraining angeboten. Man konnte auch sich beim Morgenlauf einer Gruppe anschließen, bzw. beim Lauf-ABC seine Technik verbessern. Der Schwerpunkt des Trainingslagers liegt aber beim Radtraining.

Am ersten Morgen wurden die verschiedenen starken Fahrer in sieben Gruppen eingeteilt. Die Schnellsten führen eine Durchschnittsgeschwindigkeit über 30 km/h, die Cappuchino-Gruppe lag bei etwas über 20 km/h. Die vier Herthaner versuchten sich zusammen in der Mitte einzugliedern. Das klappte auch bis auf einige Anstiege auch gut. Bis auf einen Platten verlief der Trainingstag ohne große Vor-



Gruppen-
fahren
erfordert
größte
Konzentration

kommnisse, bis auf einige Probleme beim sitzen, da fast alle im kalten Deutschland vorher wenig dem Rad gesessen hatte.

An jedem Tag wurde auch Entspannungsgymnastik angeboten, die von sehr vielen genutzt wurde und als angenehm empfunden wurde.

Einen Vortrag, an diesem Montag über Verletzungsbehandlung, konnte man auch fast jeden Abend anhören.

Dienstag, 10. März (RANDA/ HANKA-Tag / 110 km)

Nach dem Morgenlauf von den Biellmann-Brüdern ging es zum reichhaltigen Frühstücksbuffet. Da blieb die ganze Woche kein Wunsch offen. Es gab wirklich alles, was das Herz begehrt, von „gesundem Müsli“, Quark, Obst bis hin zu Rührei mit Schinken, aber natürlich auch Wurst, Käse und süße Brot/Brötchenaufstriche. Man brauchte aber auch genug Kalorien, denn es wartete (fast) jeden Tag eine neue Herausforderung auf die Radsportler. An diesem Dienstag sollte der erste „richtige“ Berg auf der Strecke liegen.

Um 10.30 Uhr versammelten sich die knapp 100 Fahrer mit ihren Tourguides vor dem Hotel. Einige wechselten hier auch die Gruppen, entweder waren sie am Vortag zu schnell oder zu langsam. In den Gruppen waren jeweils ca. 12-14 Leute. Der Großteil waren männlich, doch auch einige Frauen waren in fast allen Gruppen vertreten.

Nach gut 60 km bekam Helge Knieschmerzen, und da sollte es erst richtig in die Berge gehen. Er

konnte das Tempo nicht immer mithalten, aber dann kam „Hilfe“. Das das so in Erinnerung bleibt, hat einen besonderen Grund, denn wird schon mal von einer Weltmeisterin den Berg hinaufgeschoben. Wie es der Zufall wollte, kam gerade in dem Moment, als Helge „abreißen“ lassen mußte Hanka Kupfernagel zu der Gruppe. Das wusste zu diesem Zeitpunkt aber noch niemand. Als die beiden an die wartende Gruppe wieder heran kam, fragte unser Tourguide nach dem Namen der freundlichen Helferin. Erst bei dem Namen Hanka, der ja nicht so häufig ist, war fast allen klar, wer das war. Ausserdem war ihr Name auch auf dem Radticket. So kam es zu einer Begegnung der besonderen Art.



Weltmeisterin
Hanka Kupfernagel

Im südlicheren Teil der Insel bei Llucmajor liegt der Berg „Puig de Randa“, auf dem das Kloster „Santuari de Nostra“ liegt. Es ist schon verrückt wieviel Radfahrer sich dort hoch quälen, denn es geht dort nur hoch und dann muss man die gleiche Strecke wieder herunterfahren. Da weiss man, warum die Räder kleine Gänge haben, denn hier benötigt man diese. Bergauf und bergab wird nicht Gruppen gefahren. Da fährt jeder sein eigenes Tempo. Vorher wird immer ein Treffpunkt ausgemacht. Das klappte immer sehr gut. Diesen Berg machte Helge aber nicht. Für ihn war dieser Trainingstag vorbei. Er lies sich mit dem Verpflegungsauto mitnehmen. Die Raddtour endete für zwei Fahrer, kurz vor dem Hotel, etwas unsanft, da sie im letzten Kreisel auf einer Ölspur ausrutschten und sich Schürfwunden zuzogen.

Nach Gymnastik und Abendessen war der Tag auch bald „erledigt“.

TREND
optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
31303 Burgdorf • Marktstraße 46 • Telefon (0 51 36) 8 50 05

Mittwoch, 11. März (Bethlem/140 km)

Aufgrund einer Knieverletzung musste Pressesprecher Helge Steinecke einen Tag aussetzen. Er „vergnügte“ sich bei etwas bedecktem Himmel in der Hotelanlage. Das waren aber die letzten Wolken, die in dieser Woche zu sehen waren.

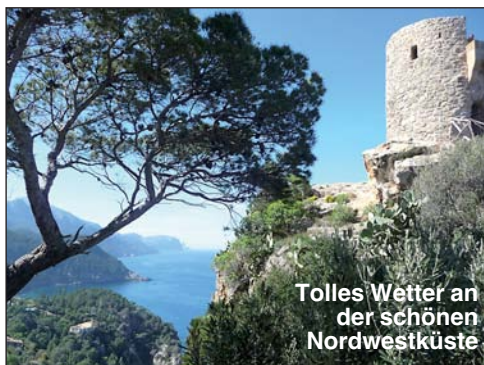
Nach dem Laufen, bzw. Lauftechniktraining, und dem Frühstück sollten an diesem Tag 140 km absolviert werden. Dabei ging es Richtung Osten, natürlich musste ein Berg mitgenommen werden, danach wurde die Ostküste mit den bekannten Urlaubsorten Cala Millor und Port de Manacor durchfahren. Über Petra ging es die tolle „Wellblechstraße“ zurück ins Quartier. Für ein paar Meter im beheizten Pool reichte die Zeit noch bis zur Gymnastik. Da am nächsten Tag offizieller Ruhetag angesetzt war, saßen die meisten noch etwas länger im Barbereich, allerdings (fast) ohne Alkohol, denn es sind ja ehrgeizige Sportler.

Donnerstag, 12. März (RUHETAG)

Mit ein paar Leuten hatten wollten Helge und Friedhelm eine gemütliche Runde zum „Schinkenbrot-Essen“ nach Cala St. Vincens (im Norden) fahren. Natürlich mit dem Rad, denn ein Auto hatten sie nicht. Kai legte eine längere Laufeinheit ein (2 Stunden). Bei Tim machte sein Knie etwas Probleme. Er ging zur Massage und da kam kaum jemand ohne Tapeverband wieder heraus. So war es auch bei ihm. Helge hatte am Tag zuvor schon ein „großes Pflaster“ verpasst bekommen.

Die Radtour bei windigem Wetter, aber Sonnenschein, war immerhin 55 km lang.

Der Tag sollte früher als der Tag zuvor enden, denn am nächsten Tag stand die Königsetappe an. Und dazu sollte man ausgeschlafen und ausgeruht sein.



Tolles Wetter an der schönen Nordwestküste

Dort war die tägliche Verpflegungsstelle eingerichtet. Leider musste aus der Gruppe eine Teilnehmerin dort aussteigen, denn ihr Zug der Gangschaltung war gerissen. Und ohne Schaltung diese Berge zu fahren geht nicht. Eigentlich sollte die Fahrt bis in den Norden in dem Gebirge weiter führen, doch ein Unwetter hat Teile der Straße weggespült. Daher ist dieses Teilstück gesperrt. So ging es nach Bunyola noch über einen Berg (Orient). Bis in den Norden, nach Pollenca, hier wartete noch ein kurzer 16%iger Anstieg, und durch Alcudia, war diese Etappe nach 152 km um kurz vor 18 Uhr zu Ende. Das reichte aber für diesen Tag. Dieser wurde noch mit einem „Absacker“ an der Bar beendet.

Sonnabend, 14. März (PETRA / KAFFEE / 92 km)
Der Sonnabend stand im Zeichen einer ruhigen „Kaffeefahrt“ nach Petra. Dazu war das Wetter wie bestellt. Aber bis dorthin mussten wir uns erst einmal diese größere Pause „verdienen“. Bis dorthin

waren schon fast 60 km gefahren. Auf dem Dorfplatz sind ganz viele Radfahrer, die ihren Trainingslager-Aufenthalt bei schönstem Sonnenschein hier genießen. Von dort ging es dann wieder die „Wellblechstraße“ zur Hotelanlage zurück. Dort wartete noch ein Schwimmwettkampf auf die Tourguides. Der Schwimmtrainer wollte gegen eine



Unsere Gruppe vor der Königsetappe in Andratx

Freitag, 13. März (KÖNIGSETAPPE / 152 km)

An diesem „Glückstag“ fuhren 50 Leute der verschiedenen Gruppen mit zwei Bussen in den Südwesten nach Andratx. Wir hatten uns gleich am ersten Tag für diese Tour angemeldet. Helge musste aber seinen Platz abgeben, denn ihm wurde geraten mit der „Cappuccino-Gruppe“ zu fahren. Aber auch diese sollten am Abend 140 km auf ihrem Tacho haben.

Die 50 FahrerInnen wurden den drei Tourguides zugeteilt. Ein Gruppenfoto wurde an dem schönen Hafen bei bestem Sonnenschein gemacht und dann ging es gleich in die „Vollen“. Ohne einzurollen, stand gleich die erste Bergprüfung vor allen Fahrern. Nach diesem ersten Anstieg kam aber der schönste Teil der Tour. Die Nordwestküste zeigte sich von ihrer schönsten Seite. Es ging immer rauf und runter, durch malerische Orte bis Soller.



Hier war Schwimmtraining

Staffel allein antreten. Das war natürlich „etwas unfair“. Denn er sollte 600 Meter allein gegen die „Trainer“, die jeweils nur 50 Meter zu absolvieren hatten, bestehen. Das Ganze sogar noch in den verschiedenen Lagen (Rücken, Delphin, Brust, Kraul). Er hatte zum Schluß nur ca. 25 Meter Rückstand. Dafür bekam er gebührenden Applaus. Es war eine tolle Stimmung rund um den Pool, denn fast alle Teilnehmer des Camps waren zu diesem Rennen dort hin gekommen.

Am Abend trafen sich fast alle noch für Gedanken-, Adressen- und Fotoaustausch an der Bar. Es wurde sogar etwas mehr Alkohol getrunken als die Abende zuvor. Denn am nächsten Tag war keine Tour mehr angesetzt.

Es sollte am Abschlußabend noch viel gelacht werden.

gransee baugesellschaft mbH
die komplettmodernisierer

altbausanierung
badmodernisierung
fliesenarbeiten
putz- & mauerarbeiten
alles aus einer hand

kontakt:
gransee
baugesellschaft mbH
mühlenstraße 2
31157 sarstedt

fon: 05066/900205
fax: 05066/900204
email:
info@gransee-bau.de
internet:
www.gransee-bau.de

Sonntag, 15. März (LETZER TAG / ABFLUG)

Die ersten Sportler wurden schon um 8.00 Uhr abgeholt. Die Herthaner hatten noch bis Nachmittag Zeit. Die geliehenden (guten) Rennräder brauchten sie erst am frühen Nachmittag abgeben. Das musste bei dem herrlichen Wetter noch mit einer Abschlußtour ausgenutzt werden. Es sollte nach Cap de Formentor, die nordöstlichste Spitze der Insel gehen. Aber die Zeit sollte nur bis zu der höchsten Stelle kurz vor der Spitze reichen. Helge musste den letzten Kilometer auf den Hügel schieben, da seine Pedale kaputt ging. Nach kurzer Reparatur ging es zurück. Nach einer „Eis-Pause“ war die Tour nach gut 50 km zu Ende. Jetzt mussten die Räder noch geputzt werden, die Koffer waren schon gepackt, und dann wurde auf die Abholung zum Flughafen gewartet. Pünktlich, das kennt man sonst von den Spaniern nicht, war der Bus da. Auch der Flug sollte pünktlich abheben und abends um 22.45 Uhr in Hannover landen. Dort warteten die „Chaffeurs“. Auch der letzte Tag war gelungen.

Fazit

Die Herthaner werden viele Trainingslagerteilnehmer beim Ironman in Frankfurt am 5. Juli anfeuern, denn ein „Schnuppern“ soll eine Teilnahme im Jahre 2010 nicht ausschließen. Eine tolle Woche ging viel zu schnell vorbei, doch eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen.

Getränke-Fachgroßhandel

Wilhelm Wendt

Inhaber Wolfgang Wendt
Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf • Telefon (05136) 4575



HARKE Pils

würzt das Leben

Nach der Niederlage gegen Hessel hoher 6:1 Sieg gegen TSV Wennnigsen

Gute Vorbereitung auf Pokal-Achtelfinale gegen Bolzum

Gäste aus Wennnigsen niedergelernt

SV Hertha Otze – TSV Wennnigsen 6:1 (2:1)

Am Sonntag, den 29.03.09 konnten wir nach der bitteren Niederlage in Heessel (3:5) wieder Mut tanken.

Die Gäste aus Wennnigsen agierten in der Anfangsphase sehr defensiv und beschränkten sich größtenteils auf die Verteidigung. Nach einigen Tormöglichkeiten konnte Mara Hoppe bereits nach fünf Minuten zum 1:0 einschicken. Ein sehr ansehnliches Tor herausgespielt von Katrin Brandes, die mit einem Querpass in den Strafraum Mara H. perfekt bedienen konnte. Bereits zwei Minuten später die nächste Großchance durch Bianca Brandt, die nach einer Ecke von Andrea Brase den Ball nur knapp Volley über das gegnerische Tor lenkte. In der 10. Spielminute das 2:0 für Hertha Otze. Nach schönem Zusammenspiel mit Johanna Fischer konnte Katrin B. den nächsten Schuss entsprechend verwerten.

Nach der 2:0 Führung ließ Otze das Spiel Stück für Stück aus der Hand gleiten. Wennnigsen wurde mutiger und brandgefährlich vor unserem Tor. Bianca Kettern musste einige Male ihre Fähigkeiten in unserem Kasten unter Beweis stellen. In der Drangphase der Wennnigser Mannschaft hatte Bianca B. in der 28. Minute den nächsten Treffer auf dem Schlappen. Die Latte hatte

aber etwas dagegen. Im direkten Gegenzug konnte Wennnigsen den gut herausgespielten Konter eiskalt zum 1:2 Anschlussstreffer nutzen. Kurz vor der Pause hatten Katrin B. und Mareike Kallweit noch einige Möglichkeiten auf dem Schlappen aber diese konnten nicht entscheidend genutzt werden, somit blieb es bis zur Pause bei der 2:1 Führung aus Otzer Sicht.

In der zweiten Halbzeit gab es einen offenen Schlagabtausch zwischen den Gästen und der Heimmannschaft. Das Spiel bot auf beiden Seiten eine große Menge an Torchancen. Wennnigsen spielte sich ein ums andere Mal schöne und ansehnliche Konterchancen heraus, die aber vor dem Tor stets versemmt wurden. Otze brachte wesentlich mehr Cleverness und Erfahrung dagegen. Unsere beiden Neuzugänge mit Mareike K. und Martina Meyer brachten sich sehr gut in das Spiel hinein und setzten viele positive Akzente im Otzer Spielfluss. In der 48. Minute gelang Mareike K. sogar ihr erster Treffer nach schönem Alleingang für Hertha Otze. 10 Minuten später konnte Andrea Brase durch einen Freistoß auf 4:1 erhöhen. Bei dem Freistoß hatte Andrea eine Menge Schützenhilfe durch die gegnerische Torhüterin, die sich bei der Abwehr des Balles leider unglücklich verletzte. In der Schlussphase erhöhter Katrin B. durch zwei weitere Treffer auf 6:1.

Fazit:

Diese Partie wurde durch Erfahrung, Cleverness und der richtigen Spieltaktik entschieden. Wennnigsen stand oft zu defensiv in ihrer eigenen Hälfte und machten sich das Spiel selbst schwerer. Wir mussten viele Konter hinnehmen, die sich aber meist von selbst entschärften. Ein Arbeitssieg mit dem es gilt wieder Mut für das Achtelfinale im Pokal (Heimspiel 19:00 Uhr am 15.04.09 gegen Bolzum/Wehmingen II) zu fassen.

Aufgebot:

Bianca Kettern, Johanna Fischer(U16)– Bianca Brandt, Mara Hoppe – Andrea Brase – Julia Marheine, Katrin Brandes, Martina Meyer und Mareike Kallweit

Es fehlten: Wiebke Raguse, Jennifer Krause, Stephanie Pätsch und Sandra von Lingen.



Bianca Brandt



Zweikampf im Spiel gegen Wennnigsen



über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+ Alu-

fenster

Haustüren

Rolläden • Markisen

Wintergärten

alle Maße.

Montage durch eigenes Fachpersonal und eigenen Kundendienst.

Beratung vor Ort.



KERPEN

BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf

Tel.: 0 51 36 - 77 93

SV "Hertha" Otze von 1910 e.v.
TENNIS



Achtung 20 Jahre Tennis in Otze

Die Tennisabteilung möchte mit allen Vereinsmitglieder und Otzern dieses Jubiläum feiern.

Wann:

Am 21. Mai 2009 ab 11.00 Uhr

Für Kuchen, Bratwurst und Getränke ist gesorgt!!!

In der Blockhütte werden 20 Tennisjahre in Otze als Ausstellung präsentiert. Bilder, Filme, Zeitungsausschnitte und vieles mehr zeigen die fast "unendliche" Geschichte

Die Jugend und auch andere werden ihr Tennis zeigen.

Jeder wird auch mal Gelegenheit haben Tennis zu spielen.

Auch der Bouleplatz kann genutzt werden.

Wir freuen uns auf Euch.

Die Tennisabteilung



JUNIORINNEN-FUSSBALL / EINRAD



SV Hertha Otze v. 1910 e.V.



SV Sorgensen v. 1949 e.V.

Auch Mädchen und Frauen können Fußball spielen!

Wir laden euch herzlich ein zum !! Schnuppertraining für Klein und Groß !!

Hertha Otze und SV Sorgensen arbeiten an einem gemeinsamen Projekt zur Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs in unserer Region. Wir suchen Zuwachs für unsere Mannschaften, um diese zu vergrößern und weitere Teams zu eröffnen.

Vom 21. April – 23. Juni bieten wir euch Trainingstage, an denen Ihr teilnehmen könnt. Herzlich eingeladen sind alle Mädchen ab einem Alter von 8 Jahren, und nach oben ist die Grenze natürlich offen.

Falls wir euer Interesse geweckt haben, dann schaut doch einfach mal bei uns vorbei! (Sportplatz Otze, direkt an der Grundschule in Otze)

8 - 15 Jahre:

dienstags von 17:30 – 19:00 Uhr

16 Jahre – und älter:

mittwochs 19:00

D-Juniorinnen mit ihrem Trainer Matthias Müller (re.)



MS MediaService Steinecke

... hier wachsen Ideen!

Layouten und Drucken Ihrer Geschäftsunterlagen

- Vereinszeitschriften
- Magazine
- Flyer
- Grußkarten
- Visitenkarten
- Briefbögen



Kontakt:

MediaService Steinecke

Burgdorfer Straße 16 • 31303 Burgdorf / Otze

Telefon: 0 51 36/80 17 80 2 • Mobil: 01 78/93 88 78 0

E-Mail: mail@mediaservice-steinecke.de

NEU - NEU - NEU



**Kinderturnen
Grundschüler
dienstags**

**Einradfahren 15-16 Uhr
Turnspiele, 16-17 Uhr**

**G. Rehwinkel-Schmidt,
Telefon (05136) 6705**



horst frese Fußbodenbau
Inh. Olaf Sievers

Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

**PVC-Beläge • Lenoleum • Teppichböden
Laminat • Fertigparkett • Massivparkett
Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff**

GUTSCHEIN
10% auf aktuelle
Teppichkollektion



*Ich sage danke schön an alle, die zu der tollen Überraschungsparty für mich beigetragen haben.
Es war ein wunderschöner Abschied von meiner Übungsleitertätigkeit.
Ich habe mich sehr darüber gefreut.*

Anita Mierswa



BEHLING BEDACHUNGEN GmbH

Dachdeckermeisterbetrieb

- » Steildächer
- » Flachdächer
- » Dachbegrünung
- » Fassaden
- » Klempnerarbeiten
- » Reparaturen/Erhaltung
- » Energieberatung
- » Sachverständigen-Gutachten
- » Wärmeisolierungen
- » Dachwartungen
- » Entwässerungsanlagen
- » Dachflächenfenster

24-Stunden Notdienst
0175 · 525 16 16 05136 · 63 96

Steller Str. 84 · 30916 Isernhagen · ☎ 05136 · 78 17 · 📠 05136 · 25 18
behling-bedachungen@arcor.de · www.bedachungen-iserhagen.de



Gymnastikabteilung- Versammlung

Am **28. April**, um 19:30 Uhr,
findet im Altenteilerhaus
eine Versammlung der
Abteilung Gymnastik des
SV Hertha Otze statt.

Schwerpunktthema
ist die
Neugestaltung der
Abteilungsführung.

Um zahlreiches Erscheinen wird
gebeten. **Susanne Ruhkopf**



Die Volkskrankheit Nr.1 – wir tun was dagegen!!!

Ob statistisch erwiesen oder persönlich gespürt – der Rücken macht uns allen zu schaffen.
Schon in jungen Jahren klagen Jugendliche über Rückenschmerzen. Im Laufe der Zeit wird das
nicht besser – wenn man nichts tut!

Da wir auf zwei Beinen gehen, die meisten von uns viel sitzen und am Computer arbeiten, wird
der Rücken erheblich belastet. Die Bewegung kommt – dank der Erfindung des Autos – eben-
falls zu kurz und so ist es wichtig etwas für die Rücken- und Bauchmuskeln zu tun, um die Wir-
belsäule zu stabilisieren und die Bandscheiben lange fit zu halten.

In der Rückenfit-Stunde des SV Hertha Otze treffen sich Jugendliche und Rentner, Männer und
Frauen, Leistungssportler und Rückenoperierte. Die Gymnastik kann als Präventions- oder Re-
habilitationsgymnastik genutzt werden, als Fitnessstraining oder einfach nur als Treffpunkt.

Neben dem Training bekommt man kleine Tipps für den Alltag, die das tägliche Leben erleich-
tern. Dann macht die Gartenarbeit wieder Spaß, die Getränkeboxen sind nicht mehr der Feind
und das Hacken des Kaminholzes wird zum Fitnesssevent.

Die Rückenfit –Stunde findet donnerstags von 18.15 bis 19.15 Uhr in der Otzer Turnhalle statt
und wir freuen uns schon DICH zu sehen!

Das sind wir: →

Rückengymnastik	
Do 18.15 - 19.15 h	
Ria Baur	Naren Khashtegi
Heinrich Daniel	Kristin Zickler
B. Mierswa	Steffi Mierswa
Marin Zickler	Levi H. del
M. Mierswa	Susanne Zickler
M. Papp	Reinhold Zickler
F. Sauer	Kerstin Wimmer
J. Baur	Susanne Ruhkopf
A. Baur	J. Baur
Johanna Fischer	T. G. Sauer
M. Baur	P. Baur
G. Baur	H. Baur
Ing. H. Kamp	R. Baur
K. Baur	F. Baur

FEISCHEREI & PARTYSERVICE

Papenburg



Sie haben Gäste, Sie haben uns!

Für Ihre festlichen Gelegenheiten empfehlen wir
unseren Partyservice

Die
freundliche
Fleischerei **Siegbert Papenburg GmbH**

Burgdorfer Straße 37, 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (051 36) 25 36

Ihre Adresse für feine Wurst, Fleisch und Grillspezialitäten.
Mit einer reichen Auswahl an frischen Salaten.
Alles aus eigener Herstellung.



Lollipop von der „Blond AG“ aus alten Tagen

Am 23. März 2009, um 19:00 Uhr, hatte die Gymnastikabteilung ins Vereinslokal „Gasthaus ohne Bahnhof“ eingeladen, um für Anita Mierswa einen würdigen Abschied als Übungsleiterin der Gymnastikabteilung zu feiern. Heimlich wurden sämtliche Vorbereitungen getroffen und Anita unter einem belanglosen Vorwand zur Veranstaltung gelockt. Wer dabei war hat mit Bewunderung sehen können, wie alle Beteiligten diesen Abend liebevoll gestaltet haben.

Der Vorstand war selbstverständlich eingeladen und gebeten worden, ein paar Worte zur Verabschiedung zu sprechen. Der Vorsitzende Alfred Burgemeister folgte dieser Bitte gern und verlas die nachfolgende, mit Unterstützung von Robert Wenzel und Susanne Ruhkopf zusammengestellte, Laudatio unter Hinzufügung eigener gemeinsamer Erlebnisse:

Laudatio:
Schon recht früh startete die sportliche Karriere unseres Vereinsmitglieds Anita Mierswa. Sie begann mit dem "Sporttreiben", weil sich ihre Familie Sorgen um ihre Körperhaltung machte! Schnell erkannte man die Fähigkeiten und den Einsatzwillen der vorbildlichen Sportlerin, und so übernahm Anita Mierswa nach und nach immer mehr Verantwortung im Verein. Als Anfang der 70er Jahre die Gymnastikdamen noch auf dem Saal der Gastwirtschaft von Jürgen Sievers für 60 DM Heizkosten im Jahr turnten, wurde in einem Sitzungsprotokoll Anita bereits als neue vielseitige "Vorturnerin" gelobt.

Mit dem Bau der Turnhalle in Otze bestand bald die Möglichkeit mehr Übungsstunden anzubieten, die alle ausnahmslos von Anita Mierswa als Übungsleiterin übernommen wurden.

Damals wie heute besuchte Anita Mierswa immer wieder Fortbildungskurse, um moderne neue Methoden nach Otze zu bringen und die Übungsstunden abwechslungsreich zu gestalten. Begeistert waren die Otzer Damen von der Musik, die die immer agile Übungsleiterin zu ihren Stunden abspielte. Auf einem kleinen Plattenspieler drehte sich sehr oft die Single von Smokie "Alice".

1978 war Dank ihres unermüdlichen Einsatzes die Gymnastikabteilung auf über 70 aktive Mitglieder angestiegen. Andere Übungsleiter kamen dazu, man betürnte nun auch Kinder und Senioren. Während alle anderen Kinder brav die Übungen durchführten, gab es nur mit einem kleinen Mädchen immer wieder Ärger, mit der eigenen Tochter Steffi.

Anita Mierswa war auch bei außersportlichen gemeinsamen Veranstaltungen maßgeblich beteiligt z.B. Fahrradtouren, Ausflüge, Alternachmittage, Kinderfaschingfeiern.

1980 begann man in Otze Volleyball zu spielen, und auch hier war Anita Mierswa gleich von Anfang an mit dabei und gab die eine oder andere Trainingsstunde. Erfahrungen hatte sie beim jahrelangen Volleyballspiel beim VfL Uetze gesammelt, die sie gerne an die jungen Recken weitergab.

1987 beteiligte sich eine Gymnastikgruppe von Hertha Otze bei der Jazzdance-Show in Uetze. Weil die Begeisterung so groß war, wurde gleich auch in Otze eine Jazzdancegruppe gegründet, natürlich unter Leitung von Anita Mierswa.

Der 1. Übungsabend fand am 27.04.81 statt und sorgte im Laufe der Jahre für einen "Run" auf das Otzer Jazzdanceangebot, der bis zum heutigen Tag anhält und die Gymnastikabteilung auf rund 200 Mitglieder anwachsen ließ.

Bei der ersten Otzer Jazzdance-Show bei Sievers auf dem Saal mussten wegen Platzmangels die Akteure vom Fenster aus auf die Bühne steigen!

Anita Mierswa kümmerte sich schon immer um die



„Kosaken“ mit Step-Brettern

Ausbildung neuer und junger Übungsleiterinnen, 1990 fruchtete dies sogar innerfamiliär: aus dem ehemals aufsässigen Turnkind Steffi wurde selbst eine Übungsleiterin der nächsten Generation! Durch ihr herausragendes Engagement kann der Sportverein SV Hertha Otze heute mehrere sehr gut ausgebildete Übungsleiterinnen aufweisen, die schon bei Anita Mierswa im Kinderturnen waren. Nicht nur ihre fachlichen Kenntnisse, auch ihre stets freundliche Art auf jede Turnerin bzw. jeden Turner zuzugehen (seit Januar 2007 leitet Anita eine geschlechtsgemischte Rückengymnastikgruppe), ihre stete gute Laune und ihre tollen neuen Ideen, machen sie zu einem sehr wertvollen Mitglied unserer Sportgemeinschaft.

Nach der Rede des 1. Vorsitzenden fügte Geschäftsführer Peter Müller aus alter Verbundenheit mit den Mierswas noch ein kleines hier wieder gegebenes Gedichtchen an:



Peter Müller ehrt Anita mit einem Gedicht

Das Gedicht von Peter Müller:

Was stünde Hertha traurig da,
wohl ohne unsre Anita.
Sie blieb stets jung, in jedem Alter,
ich denke manchmal „Mein Gott Walter“,
so hieß sie einst, noch nicht so groß,
„Wie machst Du eigentlich das bloß?“

Erwähnt hat man es eben schon,
Du warst hier eine Instution.
Was Du geleistet im Verein,
ja da genügt schon allein
um viele Seiten auszufüllen,
doch wirktest Du stets nur im Stillen,
hast nie um Dich Trats gemacht,
an die Gemeinschaft stets gedacht.

Man hörte oft in jeder Runde,
Begeisterung von der Turnstunde
die unter Deiner Leitung war,
jedoch die große Kinderschar
die jahrelang von Dir betreut
die hat's am meisten wohl gefreut.

Drum glaube ich auch ganz gewiss
dass diese Zeit nun ist vorbei,
dass diese Zeit nun ist vorbei,
doch wie es auch wohl immer sei,
wir bleiben, wie Anita heiter,
das Leben geht ja schließlich weiter.

Für mich persönlich, glaube mir,
das sage ich ganz ehrlich hier,
war Deine ausgelichene Art,
die stets mit Freundlichkeit gepaart,
die jeder Zeit zum Ausdruck kam,
das, was mich gleich gefangen nahm.

Der Vorstand sprach den Dank schon aus,
mir geh'n jetzt auch die Worte aus.
Ist Eulensammeln jetzt tabu,
der Fitnesskeller kam dazu.
Ich wünsch in Zukunft wenig Schmerzen
was ich gesagt, es kam von Herzen.

Der Vorstand



Glücksfee Anita zieht die Gewinner der VIP-Karten für die Jazz-Dance-Show (siehe Seite 18)



ARMIN BUCHHOLZ

Sanitäranlagen - Gasheizungen



Schmiedestraße 3

30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (0 51 39) 15 28 - privat (0 51 36) 67 85





OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung

Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625

www.otzer-schmiede.de



Jazz-Dance-Show

Noch 7 ...

...Monate dauert es, bis am 14. November 2009 die ultimative Tanzshow „HDC“ (Herthas Dance Charts) im Veranstaltungszentrum in Burgdorf stattfindet. Der Countdown läuft.

Die Auszählung der 20 beliebtesten Hits ist abgeschlossen. Aus mehr als 30 Hits haben ca. 200 Tänzer und Tänzerinnen, Otzer und Nicht-Otzer ihre TOP 20 ausgewählt. Leider haben wir eine traurige Nachricht zu verzeichnen: Vadder Abraham schaffte den Weg in eure Hitliste leider nicht. Nur zwei Leute gaben ihm und seinen Schlümpfen ihre Stimme. Wer ausgeschieden ist oder sich qualifizieren konnte, erfahrt ihr am 14. November auf der ultimativen Tanzshow.

Unter den teilnehmenden „Hitlistenwählern“ wurden am Montag, dem 23. März, von unserer Glücksfee Anita die Gewinner der 2x2 VIP-Karten ermittelt.

Wir gratulieren: Erhard Wunsch und Erika Melde
Steffi Mierswa



**Gewinnerinnen der VIP-Karten
Angelika Wunsch (für ihren Mann
Erhard) und Erika Melde mit
Glücksfee Anita Mierswa**

Workshop mit Franziska Jung

Step Aerobic für Anfänger

Sie haben sich nicht getraut, bei der Step Aerobic am Montagabend vorbeizuschauen? Sie fühlten sich dort überfordert? Oder Sie wollen einfach mal einen Schnupperkurs für Step Aerobic machen? Dann hat der SV Hertha Otze jetzt genau das richtige für Sie!

Einige werden mich vielleicht schon kennen, denn ich leite eine Kindergruppe in Jazz-Dance und bin Montags bei der Step Aerobic dabei. Zwischen den Oster- und Sommerferien 2009 werde ich nun den Workshop „Step Aerobic für Anfänger“ anbieten. In 6 Trainingsstunden werde ich den Teilnehmern die Grundschriffe- und Techniken der Step Aerobic beibringen und sie fit für die normale Step Aerobic Stunde am Montagabend um 17:00 Uhr machen. Dort sind neue Gesichter immer gerne gesehen!

Um an dem Workshop teilzunehmen zu können, müssen Sie nicht dem Verein beitreten. Für bereits Vereinsmitglieder ist der Workshop kostenlos, für alle anderen kostet er lediglich 15 €. Der Workshop wird Mittwochs um 19:00 Uhr an den folgenden Terminen stattfinden: 13.5., 20.5., 3.6., 10.6., 17.6., 24.6.

Ich freue mich schon, schöne Stunden mit vielen Teilnehmern verbringen zu können!

Franziska Jung

Handtasche mit Inhalt gefunden

Müllsammelaktion

Otze soll schöner werden, so hieß das Motto am 14. März, als sich etwa 30 Leute auf den Weg machten um den Müll aus Otze zu entfernen. Diese Aktion ist neu und soll jetzt jedes Jahr durchgeführt werden, jedes Jahr übernimmt dies eine andere Sparte. Diesmal war die Jazz-Dance Sparte an der Reihe.

Um 9 Uhr morgens haben wir uns getroffen und wurden zu verschiedenen Orten hingefahren. Denn wenn alle auf eigene Faust losgelaufen wären, wüsste ja keiner welche Gruppe wo schon war. Nein, es war alles gut durchorganisiert. Mit Autos wurde z.B. unsere Gruppe zur Sorgenser Mühle gefahren und wir gingen zu Fuß und mit Müllsäcken ausgestattet zurück. Gerade an der Strecke, wo viel Autoverkehr ist und nun auch noch seit einiger Zeit die Baustelle, hat sich so einiges angesammelt.

Wo die anderen Gruppen sich herumgetrieben haben, hat man gar nicht mitbekommen. Aber hinterher hat man sich ausgetauscht, was gefunden wurde. Und da hätte teilweise oft niemand mit gerechnet!

An der Strecke wo wir waren gab es reichlich zu finden. Und wir konnten uns sogar eine richtige kleine Geschichte dazu ausdenken. Eine elektrische Zahnbürste, ein Dessous-Kleidchen, Unter-

hosen, natürlich etliche Zigarettenschachteln, Alkoholfflaschen und McDonald's Verpackungen, Verpackungen von Süßigkeiten, eine Windel, Kondomverpackungen, eine Autofelge und noch vieles, vieles mehr. Auf unserer Strecke hat sich wohl eine heiße Nacht abgespielt...

Eine andere Gruppe hat möglicherweise eine Kriminalgeschichte aufgedeckt. Zumindest wurde eine Handtasche mit komplettem Inhalt gefunden. Außerdem ein verrostetes Fahrrad und noch viel mehr Zigaretten-schachteln und Flaschen! Die pinken Müllsäcke haben sich unerwartet schnell gefüllt und durch die Flaschen wurden sie auch ganz schön schwer. Zum Glück gab es Anlaufstationen, an denen ein Auto mit einem Anhänger gewartet hat. Dort konnten wir dann die Säcke abliefern und neu anfangen bis der nächste Sack auch voll war. Der gemietete Container war am Ende nicht bis oben hin voll, aber doch schon gut bestückt.

Zum Schluss, nach 3 Stunden gehen und suchen und bücken, gab es dann auch eine Belohnung. Es gab für alle Helfer leckerer Erbsensuppe und Getränke.

Die Aktion hat Spaß gemacht und wir haben auch noch etwas für unser schönes Dorf tun können.

Sarah Döbel

Müllsammeln am Wegesrand



Wir leben Handwerk

Heuer
MALERMEISTER

Tel. (05136) 28 96

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · heuer@hpm-service.de



AUS OTZER VEREINEN



Was geschieht / geschah noch in Otze

Die Gesellschafts-Kegelgemeinschaft „Die Otzer“ ist Mitglied im Verein Burgdorfer Kegler. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des VBK wurden die Mitglieder für 15-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einer Anstecknadel geehrt. Der Kegelgemeinschaft gehören an:

- Magdalene und Hans-Joachim Neugebauer (Kegelvater)
- Annette und Peter Braun
- Monika und Horst Hampel
- Helene und Helmut Hiller
- Hans-Jürgen König
- Annelie und Werner Mierswa
- Margrit und Peter Müller
- Mei und Helgo Neugebauer

Peter Müller



Bäume sorgen für Schlagzeilen

Wieder ist eine Eiche vom Lindenbrink weg. Eines der letzten Fotos zur Erinnerung. Mal abwarten wann die letzte Eiche so krank ist, dass man den Platz nicht mehr wieder erkennt. Auch die kleinen Bäume im Loheweg (Klein Otze) werden bald verschwinden. Da hat ein Schädling seinen Einzug gehalten.



Hapimag Pentolina / Toskana mit 139 Ferienwohnungen



Ihre eigene Ferienwelt
Wenn Sie Ihren Urlaub in einer Ferienwohnung bevorzugen, dann sind Sie bei uns richtig. 5400 grosszügige Appartements in 18 Ländern in Europa.

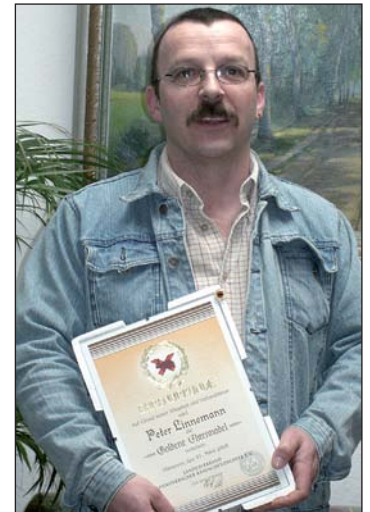
Hapimag Repräsentant Juri Stürwald • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon: 05136/9719562 • e-mail: juri@stuerwald.de

Goldene Nadel für Peter Linnemann Ehrungen für Otzer Rassekaninchenzüchter

Bereits im Januar wurde Ruth Heise zum Vereinsehrenmitglied im Rassekaninchenzuchtverein F404 Otze ernannt. Die Ehrung und Überreichung der Urkunde erfolgte auf der letzten Monatsversammlung im Februar. Ruth Heise ist seit 1975 Vereinsmitglied und unterstützte uns immer auf den Vereinsausstellungen. Über 20 Jahre hat sie auch das Amt des 2. Kassiers wahrgenommen. Liebe Ruth, deine Otzer Zuchtfreunde gratulieren dir recht herzlich zu der Auszeichnung.



Peter Linnemann wurde am 01.03.2009 auf der Jahreshauptversammlung der Rassekaninchenzüchter des Kreisverbandes Hannover Ost die goldene Nadel vom Landesverband Hannover verliehen. Unser Peter ist ein Eigengewächs. 1978 trat er in die Jugendgruppe unseres Vereins ein. Die schöne Zeit in der Jugendgruppe inspirierte Peter so sehr, dass er sehr schnell Ge-



fallen an der Vorstandsarbeit im Hauptverein fand. Das Amt des Jugendleiters wollte er übernehmen und darf dies seit 1985 ausüben. Zusätzlich hat Peter noch das Amt des Tätowiermeisters seit einigen Jahren im Otzer Rassekaninchenzuchtverein übernommen. Leider hat er die Zucht seiner Lohkaninchen aufgegeben. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf, dass unser Peter neben seiner Vorstandsarbeit auch wieder mit der Rassekaninchenzucht anfängt. Lieber Peter, auch dir gratulieren wir zu dieser Auszeichnung.
Hans-Werner Rau



Rassekaninchenzuchtverein F 404 Otze



Wir bieten eine vielseitige Freizeitbeschäftigung. Jeden 1. Freitag im Monat findet im Gasthaus „Ohne Bahnhof“ unsere Monatsversammlung statt. Neben unserer sinnvollen Freizeitgestaltung veranstalten wir eine Vereinsfahrt, einen Preisskat, Grillfeiern u.v.m. Ein guter und kameradschaftlicher Umgang unter uns ist uns sehr wichtig.

Weitere Infos unter:
www.f404-otze.de

Ansprechpartner:
Hans-Werner Rau
Petersstraße 5
05136/85115



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Jugend: Di. 18 - 19.30 Uhr
Fr. 17 - 18.30 Uhr

Erwachsene: Di. + Fr. ab 20 Uhr



ttcotze@hartmutjung.de

www.ttc-otze.de.vu



Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.

Marktstr. 41 • 31303 Burgdorf • Tel.: 05136-2122

Pressemitteilung

16. März 2009
Karin de Buhr • Barwersweg 3 • 31303 Burgdorf
Mail: debuhr.home@t-online.de, Tel. (05136/892996)

Flohmarkt des Schulelternrates zur Unterstützung des Fördervereins der Grundschule Otze

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird auch in diesem Jahr der Schulelternrat der Grundschule Otze einen Flohmarkt organisieren. Der Termin ist

Sonntag, 7. Juni 2009, 12 - 16 Uhr.

Verkauft werden kann alles was die Familien auf ihren Ständen anbieten möchten, so kann das Haushaltsbudget aufge bessert werden. Käufer können sich auf die reiche Auswahl an sehr gut erhaltener Kinderkleidung, Büchern, CDs, Spielzeug, Hausrat und vielem mehr freuen. Daneben bietet sich das schöne Schulhofgelände mit dem tollen, erst neu ausgestatteten Spielplatz für alle Kinder an.

Für das leibliche Wohl gibt es einen Grillstand mit den bewährten Würstchen und Getränkeverkauf für den eintretenden Durst. Ehemalige Schülerinnen der Grundschule Otze unterstützen uns mit dem Backen von frischen Waffeln.

Der gesamte Erlös aus Standgebühren (5 €, Kinderdecken umsonst) sowie Essen und Trinken soll dem Förderverein der Grundschule zufließen. Dieser hat schon oft finanziell geholfen wo es die öffentlichen Kassen nicht zulassen, z. B. bei der Ausstattung des PC-Raumes, Ausstattung des Außengeländes oder Unterstützung bedürftiger Familien bei Klassenfahrten und Ausflügen.

Anmeldungen nimmt entgegen: Karin de Buhr, 05136-892996

Günter Levermann gibt nach 51 Jahren Vorstandsarbeit sein Amt ab

Auf Alt folgt Jung

Am Sonntag fand bei der Jahreshauptversammlung des TTC Otze e.V. ein Generationswechsel statt. Günther Levermann hatte seit Bestehen des Vereins immer einen Vorstandsposten inne. Vom Kassenwart, Jugendwart, Sportwart bis zum langjährigen 1. Vorsitzenden, war alles vertreten und immer zum Wohle des Vereins. Das 50jährige Jubiläum des Vereins wollte er noch aktiv gestalten, hatte er gesagt, doch dann sollte nach 51 Jahren Vorstandsarbeit seiner Meinung nach, Schluss sein.

Am Sonntag war es dann soweit. Nachdem alle Vorstandsmitglieder ihre Berichte darbrachten und auch die Kassenprüfer die einwandfreie Richtigkeit der Finanzen bestätigten, wurde der alte Vorstand einstimmig entlastet. Jetzt war man führungslos, doch nicht lange. Die über 20 anwesenden Mitglieder wählten Hartmut Jung einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden des TTC Otze e.V., der das Amt auch annahm. In seiner kurzen Ansprache als neuer Vorsitzender bedankte sich Hartmut Jung erst einmal bei Günther Levermann für die jahrelange und hervorragend geleistete Vorstandsarbeit und überreichte ihm zum Abschied einen großen Blumenstrauß und ein Präsent. Aber keine Angst, Günther verlässt ja nicht den Verein, er bleibt weiterhin verwurzelt. Außerdem braucht der neue Vorsitzende sicherlich noch den einen oder anderen Tipp. Des Weiteren lobte Hartmut Jung besonders die Anwesenheit von 4 Jugendlichen bei der Versammlung. Das ist leider nicht selbstverständlich.

Seine erste Amtshandlung als Vorsitzender konnte er gleich anschließend erledigen. Es mussten noch die weiteren Vorstandsmitglieder gewählt werden.

2. Vorsitzende blieben, auch einstimmig, Horst Hampel und Marlies Bernath. Ebenfalls im Amt bestätigt wurden die Kassenwartin Gaby Hunze, der Schriftführer Dieter Steinbach und der Jugendkoordinator Hartmut Jung. Neu im Vorstandsteam ist Martin Wieland, der den Posten des Sportwartes von Dieter Steinbach übernahm. Nachdem auch die neuen Kassenprüfer gewählt wurden (Waltraud Steinbach und Margret Wiedel) gab es auch gleich noch 2 Anträge abzuarbeiten.

Zum Ehrenmitglied wurde, ebenfalls einstimmig, das Gründungsmitglied Hans-Heinrich Sievers gewählt. Da Ehrenmitglieder ja kein Beitrag mehr bezahlen brauchen, konnte Hans-Heinrich Sievers aber gleich als „Förderndes Mitglied“ gewonnen werden.

Erstmals in der Geschichte des TTC Otze gib es nun auch einen „Ehrenvorsitzenden“. So ganz ohne Amt konnte man den scheidenden Vorsitzenden die Versammlung ja nicht verlassen lassen. Einstimmig und mit großem Applaus wurde Günther Levermann gewählt.

Nachdem der neue Vorsitzende den gesamten Vorstand gleich zu einer Sitzung nach den Osterferien einlud und noch verschiedene Termine im Otzer Vereinsleben bekannt gab, konnte der offizielle Teil der Versammlung abgeschlossen und zum zweiten (gemütlichen) Teil übergegangen werden. Der Grünkohl schmeckte allen wieder hervorragend. Vielen Dank Jürgen.



TUI ReiseCenter

Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54

E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de



AUS OTZER VEREINEN



Vorstand weitgehend bestätigt OTZENIA hat gewählt

Der Schützenverein OTZENIA Otze hat auf seiner Generalversammlung am 14. Febr. seinen Vorstand weitgehend bestätigt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Abgabe der einzelnen Berichte standen die Wahlen der Ersten an. Karl-Heinz Dralle (1. Vorsitzender) und Hans-Rüdiger Günther (1. Schatzmeister) kandidierten für eine weitere Amtszeit und wurden von der Versammlung jeweils 1-stimmig gewählt. Die einzige Veränderung gab es um den Posten des 1. Schriftführers. Gisela Dralle stellte sich nach 15 Jahren als 1. Schriftführerin nicht wieder zur Wahl. Als neuer 1. Schriftführer wählte die Versammlung Manfred "Charly" Dörfel. Doris Günther war und bleibt 1. Schießsportleiterin, 1. Jugendleiterin und auch 1. Damenleiterin. Auch in diesem Jahr haben die Schützen ihre Winterkönige ermittelt. In den Monaten Jan./Febr. fanden die Schießwettbewerbe statt. Am 27. März, während des Jahresabschlussschießens, wurden die Majestäten proklamiert. Winterkönig Auflage wurde Gustav Adolf Buchholz vor Karl-Heinz Dralle und Werner Heidecke. Winterkönigin Auflage wurde Doris Günther vor Renate Heidecke und Gudrun Dorstewitz. Winterkönig/in Freihand - hier kämpfen Damen und Herren gemeinsam - wurde Gisela Dralle vor Doris Günther und Hans Heinrich Sievers.



Wir betreiben den Schießsport

- mit Gewehr und Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit Armbrust und Rika-Anlage

Mehrkampf
Sonntag 24.05.2009
um 10:00 Uhr

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@t-online.de

Die nächsten Veranstaltungen von OTZENIA sind das Vergleichsschießen um den Otzer Dorfpokal vom 15. bis 17. April und der Mehrkampf am 24. Mai ab 10:00 Uhr im und um das Schützenhaus herum. Zum Mehrkampf lassen sich die Verantwortlichen wieder lustige Spiele einfallen. Wir hoffen auch, dass das Bogenschießen in diesem Jahr wieder mit im Programm ist. Bargeld und viele Pokale winken als Preise.

Zwei Wochen später (5. + 7. Juni) folgt schon das Königsschießen, und am Wochenende darauf (12.-14. Juni) wird wieder an 3 Tagen Schützenfest gefeiert.

Wir würden uns freuen, wenn wir bei unseren Veranstaltungen viele Otzer und auch viele Mitglieder der Otzer Vereine und Verbände begrüßen können.
Gisela Dralle

Tag der offenen Tür am 1. Mai und Stadtwettkämpfe am 16. Mai eröffnen veranstaltungsreiches Jahr Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Otze



Von Links nach Rechts: Stadtbrandmeister Ulf Anderson, Ortsbrandmeister Gustav Adolf Buchholz und die ernannten Helge Steinecke, Anja Dorstewitz, Leon Berndt, Kai Berend Raupers und Ralf Schuppa.

Am 7. März um 19:30 Uhr eröffnete der Ortsbrandmeister Gustav Adolf Buchholz die diesjährige Jahreshauptversammlung. Er blickte bei seiner Rede auf die Aktivitäten seiner Ortswehr zurück, hierzu gehörten 22 Einsätze die sich in 5 Brandeinsätze, 12 Hilfeleistungen unter anderem bei Unwetter und Sturm, 2 Fehlalarme und 4 Übungen. Neben den Gruppenausbildungsterminen fanden im vergangenen Jahr noch drei Zugübungen der Ortswehr, ein UVV-Dienst, drei Gefahrgutausbildungen mit der Ortswehr Burgdorf statt. Einige Kameraden machten darüber hinaus noch Lehrgänge, so absolvierten 3 Kameraden die Truppmann I Ausbildung, die in Otze stattfand. Eine Sprechfunkausbildung wurde an der FTZ (Feuerwehr-Technische Zentrale in Burgdorf) abgeleistet und ein Lehrgang an der Landesfeuerwehr Schule in Celle mit dem Thema ABS Teil II. Zwei weitere Kameraden machten für die Einsatzgewehrleistung der Ortswehr einen Führerschein der Klasse CE, hierfür müssen sich die Kameraden für einen Zeitraum von fünf Jahren bei der Feuerwehr verpflichten, im Gegenzug bekommen die Kameraden eine Bezeichnung des Führerscheins.

Neben den Pflichten übernahmen die Kameraden auch schöne Aufgaben und beteiligten sich an den Stadtwettkämpfen und der Heimberg-Fuchs Übung die auch beim Aue-Cup in Weferlingen

auf dem Programm stand. Ein weiterer wichtiger Punkt für die Feuerwehr sind die Veranstaltungen der Otzer Vereine und Verbände. Neben dem Begleiten des Laterneumzuges bei der Otzer Woche oder dem Osterfeuer ist die Feuerwehr immer bereit hier mit anzupacken. Natürlich funktioniert eine Feuerwehr nur so gut, wie ihr Material ist, so wurden in 2008 10 Einsatzjacken, 1 Wassersauger und 20 digital Funkempfänger beschafft für die Haushalte 2009 und 2010 steht ein neues LF (Löschgruppenfahrzeug) im Plan, so soll dann im kommenden Jahr dieses mit dem alten LF 8 ausgetauscht werden.

Alles zusammen hat damit die Feuerwehr 2008 365 Einsatzstunden, 185 Lehrgangsstunden und 4.851 Übungs- und Ausbildungsstunden geleistet. Die Jugendfeuerwehr 660 Stunden, Betreuer 402 Stunden macht zusammen 6.463 Stunden.

Für bestandene Lehrgänge und Absolvierung der erforderlichen Dienstzeit wurden die Feuerwehrmannen: Leon Berndt, Kai Berend Raupers und Ralf Schuppa zum Feuerwehrmann sowie die Oberfeuerwehrfrau Anja Dorstewitz und der Oberfeuerwehrmann Helge Steinecke zum Hauptfeuerwehrmann bzw. Oberfeuerwehrfrau ernannt.

Für 50jährige Mitgliedschaft wurden Louis Peters und Karl Heinz Meyer ausgezeichnet. Für 25jährige Fördermitgliedschaft wurden Heinz Nawarh und Jürgen Gömann sowie für 40jährige Mitgliedschaft Jürgen Sievers, Werner Grother, Siegbert Papenburg und Erich Matthies gewürdigt.

Auch in diesem Jahr blickt die Feuerwehr wieder auf ein veranstaltungsreiches Jahr. Am 1. Mai findet rund um das Feuerwehrhaus ein Tag der offenen Tür mit einem kleinen „Mehrkampf“ statt an denen die Otzer Vereine und Verbände Mannschaften stellen können und sich mit einander messen können. Und am 16. Mai geht es gleich weiter mit den Stadtwettkämpfen hier in Otze.

Einladung zum Tag der offenen Tür

Am 1. Mai 2009 um 10:00 Uhr
Am Feuerwehrhaus Otze

Das Programm:

- Die Feuerwehrautos von Otze**
- Brandschutzmobil**
- Rauchmelder als Wecker**
- Ich bei der Jugendfeuerwehr**
- Feuer löschen mit Wasser**





INFORMATIONEN



O. Mundt
Burgdorfer Str. 48
31303 Burgdorf
Tel : 05136-8015755
Fax : 05136-8015754

- Montage
- Wartung
- Störungsdienst

Öl- und Gasfeuerung
Heizthermen
Badsanierung
Abnehmen von Flüssiggas-Anlagen
nach DIN EN 1949 / BGV D 34

Abteilungen

Fußball:

Holger Frese
Am Sande 19
31303 Burgdorf
☎ (05136) 896457
Handy: 0173/2047804
fussball@sv-hertha-otze.de

Leiter Jugendfußball

Björn Zühlke
An der Masch 1
31303 Burgd.-Dachmissen
☎ (05136) 9724270
jugendfussball
@sv-hertha-otze.de

Schiedsrichterobfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Susanne Ruhkopf
Burgdorfer Straße 10
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 85512
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Florian Bartels
Burgdorfer Straße 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 83922

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
kinderturnen
@sv-hertha-otze.de

Tennis:

Heinrich Sandau
Maschdamm 5
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894556
tennis@sv-hertha-otze.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Amselweg 26
31275 Lehrte
☎ (05132) 8219008
Handy: 0162/2193905
triathlon
@sv-hertha-otze.de

Volleyball:

Ulrike Junga
Liebigstr. 8
31303 Burgdorf
☎ (05136) 8015910
volleyball
@sv-hertha-otze.de

Wintersport:

Peter Pöhler
Berghop 11
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7586
wintersport
@sv-hertha-otze.de

Vorstand Stand: Januar 2009

1. Vorsitzender:

Alfred Burgemeister
Kapellenweg 3
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86366
Handy 0175/5355305
alfred.burgemeister
@sv-hertha-otze.de

2. Vorsitzender:

Schwerpunkt Fußball
Thomas Mühlhausen
Stegfeldbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
☎ (05136) 878449
thomas.muehlhasen
@sv-hertha-otze.de

2. Vorsitzender:

Schwerpunkt
Öffentlichkeitsarbeit
Willi Vorlop
Demmoor 2
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7978
Handy 0172/5412734
w.vorlop
@sv-hertha-otze.de

Ältestenrat:

Tel. alle Otze
Bernh. Düttchen 81546
Friedr.-W. Claassen 7461
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087
Alfred Krämer 83395

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf
BLZ 251 513 71, Kto.-Nr. 106 001 654

Geschäftsführer

zugl. Geschäftsstelle
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7445
peter.mueller
@sv-hertha-otze.de

Schatzmeister:

Jens Pflugradt
Demmoor 2 A
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 896729
jens.pflugradt
@sv-hertha-otze.de

Mitgliederwart:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
Handy 0172/5475987
robert.wenzel
@sv-hertha-otze.de

Pressewart:

Helge Steinecke
Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 8017802
Handy 0178/9388780
helge.steinecke
@sv-hertha-otze.de

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Helga Schubert 26.05.

60 Jahre

Jürgen Schlue 01.05.

Dieter Gibbels 26.06.

Cornelia Märten 29.06.

71 Jahre

Peter Müller 21.05.

72 Jahre

Gerhard Buchholz 19.05.

Gudrun Scheller 21.05.

Klaus Pitsch 18.06.

Carl Hunze 19.06.

73 Jahre

Herbert Ristau 17.05.

Helmut Seifert 31.05.

Joachim Steckel 26.06.

74 Jahre

Heinrich Schlüter 22.05.

75 Jahre

Edeltraut Krallmann 15.06.

85 Jahre

Emil Brönnemann 13.05.

Wer hat noch alte Fotos?

Für die Jubiläumszeitung im nächsten Jahr
„100 Jahre Hertha Otze“
werden Fotos aus vergangenen Zeiten gesucht.

Bitte mal nachsehen und bei einem der
Hertha-Kurier-Mitarbeitern abgeben.

Die Fotos werden natürlich zurück gegeben.



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister
Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de

die vorletzte Seite . . .

Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Mai 2009

01. Renate	Kramkowski	14. Sigrid	Becker
01. Jürgen	Schlue	14. Sven	König
01. Jonathan	Derichs	14. Matthias	König
01. Marcel	Mesias	15. Ulrike	Bertram
01. Mareike	Grabi	15. Karl-Heinz	Dralle
03. Dilara	Duran	15. Joakim	König
04. Florian	Bartels	15. Benjamin	Behrens
04. Sue	Brase	16. Wolfgang	Waschkus
05. Sophie	Peil	16. Meike	Twesten
06. Norbert	Mau	17. Achim	Hübert
06. Niklas	Meyer	17. Herbert	Ristau
07. Emelie	Broszeit	18. Jan	Lahmann
10. Hannah	Klingels	18. Brunhilde	Friedrich
11. Marita	Martens	19. Gerhard	Buchholz
11. Birte	Moldenhauer	21. Frank	Brase
11. Gero	Buchholz	21. Peter	Müller
11. Paul	Döbbecke	21. Gudrun	Scheller
11. Margret	Bethmann	22. Heinrich	Schlüter
11. Alina	Weiß	23. Petra	Pohl
12. Katja	Latzel	24. Heide	Kionke
13. Emil	Brönnemann	26. Helga	Schubert
13. Oliver	Hiller	26. Karl-Heinz	Thiele
13. Michèle	Ebenhöch	26. Juri	Stürwald
13. Mika	Mohrholz	27. Alexander	Moss
		27. Edeltraut	Prieß
		27. Helga	Walter
		28. Vanessa	Gamm
		29. Nico	Derichs
		30. Ruben	Martinez Klie
		30. Marcel	Kübler
		30. Hanna	Gronau
		31. Helmut	Seifert
		31. Carsten	Müller

Juni 2009

01. Helgo	Neugebauer	16. Astrid	Engelke
01. Sarah	Cziborra	16. Marie	Fischer
02. Lena	Speer	17. Ole	Grannemann
04. Alexander	Weiß	18. Klaus	Pitsch
04. Jens	Junghardt	18. Richard	Kaske
04. Sören	Rimbach	18. Joshua	Skobjin
04. Tassia	Söhring	19. Ingo	Heppner
04. Jürgen	Kampe	19. Carl	Hunze
04. Hannelore	Zühlke	19. Ruth-Marie	Stecker
05. Edith	Schlue	20. Jürgen	Kuckuck
05. Heike	Schmitt	20. Dorothea	Nentwich
05. Flora-Milena	Sieke	20. Sabine	Obst
05. Sinja	Stürwald	20. Kendra	Lahmann
07. Karin	Buchholz	20. Michelle Maddalena	Gast
07. Lena	Brüggemann	20. Gerrit	Schlusche
08. Katharina	Bernhart	22. Birgit	Horn
08. Rene	Graver	22. Thomas	Umann
10. Hans-Heinrich	Sievers	23. Tim	Kettern
10. Sophie	Zielonka	24. Daniel	Schadwinkel
10. Johanna	Zielonka	24. Ingo	Heine
10. Marcel	Meyer	25. Jens	Pflugradt
11. Wiebke	Fischer	25. Nicole	Schulz
11. Miriam	Baxmann	25. Josef	Lanfermann
12. Alexander	Zeyssig	25. Jörg	Heuer
12. Andreas	Weiß	26. Dieter	Gibbels
13. Gerlind	Rüßmann	26. Joachim	Steckel
13. Lina	Schwamberger	26. Mascha	Daug
13. Enno	König	27. Frederic	Rathjen
14. Susanne	Bielefeld	28. Justin	Baxmann
14. Nikola Luisa	Repesa	29. Andrea	Brase
15. Edeltraut	Krallmann	29. Cornelia	Märting
16. Astrid	Engelke	29. Regina	Horn
		30. Holger	Zielonka
		30. Joris	Kowol

Der nächste HERTHA-Kurier erscheint

am **14. Juni 2009.**

Abgabeschluß der Berichte ist

Mittwoch der

27. Mai 2009.

Bitte gebt die Berichte so früh
wie möglich ab. Danke

- Alarmanlagen
- Fernsehanlagen
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Telefonanlagen



Communicationsanlagen

Betriebsgesellschaft für Communicationsanlagen mbH

Kleiststr. 12 • 30163 Hannover • Tel. 05 11 / 96 20 24 • Fax: 05 11 / 96 20 99 • www.antec1.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung

AUTOHAUS
Haacke



Leineweberstraße 2
31303 Burgdorf/
Hülptingsen
Tel.: 05136/8977-0
Fax: 05136/897766



Neugebauer & Partner

Ersatzteile · Kundendienst · Abschleppdienst Tag und Nacht

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2009

April	28.	SV Hertha Otze	Abteilungsversammlung Gymnastik, 19:30 Uhr, Altenteilerhaus
	28.	„Otzenia“ Otze	Ratsschießen
Mai	1.	Feuerwehr Otze	Tag der offenen Tür
	11.	„Otzenia“ Otze	Mitgliederversammlung
	16.	Feuerwehr Otze	Stadtwettkämpfe in Otze
	21.	SV Hertha Otze	–Tennisabteilung– Jubiläumsturnier „20 Jahre Tennis“, Tennisplatz
	24.	„Otzenia“ Otze	Otzer Mehrkampf
Juni	5.+7.	„Otzenia“ Otze	Königsschießen
	12.-14.	„Otzenia“ Otze	Schützenfest
	19.	„Otzenia“ Otze	Anbringen der Ehrenscheibe
Otzenia Otze: Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag (Schießen und Klönen im Schützenhaus) Verw.Nebenstelle Otze: Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 / 14:00 bis 17:30 Uhr			

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball

Jonathan Stoppe 01.01.09

Gymnastik

Simone Brackmann 15.11.08

Nele Labuschewski 11.12.08

Rita Sievers 02.02.09

Hannelore Zühlke 31.01.09

Elena Langer 12.03.09

Kinderturnen

Harald Yule Squarra 01.01.09

Aktuelle Mitgliederzahl 755

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- bei Umzug, – Namensänderung
- durch Heirat – neuer Tel.-Nummer
- Kontenänderung u.ä.

eine kurze Mitteilung an unseren Mitgliederwart Robert Wenzel zu veranlassen.

Robert Wenzel, Weferlingser Weg 8
Tel.: 05136-7445, Handy 0172/5475987
E-Mail: robert.wenzel@sv-hertha-otze.de

MOSS

Kraftfahrzeugteile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile
31303 Burgdorf - Otze
Weferlingser Weg 22
Telefon (05136) 893236 + 893237
Fax (05136) 893238

Eine Klasse für sich!



Jetzt auch als High Performance!

- Innovative Silbertechnologie
- Mehr Startkraft ■ Längere Lebensdauer
- PowerCheck
- Mobilitätsgarantie

VARTA
THE BATTERY EXPERTS